

RE/MAX Oberwallis



Hausverkauf

- Was ist mein Haus wert?
- Wichtige Dokumente?
- Woran erkenne ich seriöse Käufer?
- Garantien des Käufers?

Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

Wir bekennen Farbe...

RZ

Rhone Zeitung

WEIDNER sprung-uhren.ch



SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
 zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 21 – Freitag, 5. Juni 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.



(Foto: Sacha Bittel/le nouvelliste)

«Sitten kann gar nicht anders und gewinnt den Cup.» Tipp 3:1, Pascal Kluser (27), Naters

SAAS-FEE

Umbau Turnhalle
 Weil das Benützen der Turnhalle gefährlich ist, soll das gesamte Verwaltungsgebäude saniert werden. **Seite 3**

ÖSTLICH RARON

Käfer-Plage
 Das Forstrevier Aletsch hat kaum Geld, um die Borkenkäfer in seinen Schutzwäldern zu bekämpfen. **Seite 4/5**

NATERS

Vandalenakt
 Unbekannte haben eine Installation von Edelbert W. Bregy zerstört. Der Künstler äussert sich auf **Seite 5**

VISP

Asylheim-Sicherheit
 Seit einigen Monaten gelten im Asylheim in Visp neue Sicherheitsbestimmungen. Ein Heimbewohner schildert seine Erfahrungen auf **Seite 7**

FRONTAL



Vierfacher Cupheld
 Christophe Bonvin stand mit dem FC Sitten viermal im Cupfinal. Erinnerungen werden wach. **Seite 14/15**

Her mit dem 13. Titel!

Sitten Der FC Sitten und der Schweizer Cup – am Sonntagnachmittag (14.00 Uhr) gibt es das nächste Kapitel der Liebesgeschichte. Sitten trifft auf den Liga-Dino FC Basel und tritt erst noch in dessen Stadion an. Mission impossible? Nein. Experten, Fans und ehemalige Cuphelden glauben an den FC Sitten. **Seiten 13 – 23**

Für Sie baut



Fantoni AG

Wir verlegen Ihre Wünsche

KERAMIK WELT
 Kundenplattenleger

Elmar Truffer
 Zeughausstrasse 41
 3902 Glis
info@keramikwelt-truffer.ch
www.keramikwelt-truffer.ch **Tel. 079 307 19 68**

Die Büros der Gemeinde Leuk bleiben am

Donnerstag, 4.5.2015, und Freitag, 5.5.2015,

den ganzen Tag geschlossen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Markus Reimann, Uekerstrasse 19, 5027 Herznach
Grundstückeigentümer: Markus und Therese Reimann-Baumli, Uekerstrasse 19, 5027 Herznach
Planverfasser: MABO Planung und Bauleitung, 3943 Eischoll
Bauvorhaben: Zimmeranbau Nordseite, gedeckter Zugang Westseite, Anbau Zimmer mit Bad und technischer Raum Ostseite mit Terrasse
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7034, Plan Nr. 15
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Pletschen»

Nutzungszone: Ferienhauszone F1
Koordinaten: 615 194/127 326

Gesuchsteller: Martin und Sandra Lochmatter-Siffert, Oberrotafen 18, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Sandra Lochmatter-Siffert, Oberrotafen 18, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Gervas Heinzmann, 3970 Salgesch
Bauvorhaben: Spielhaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 5483, Plan Nr. 65
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberrotafen»
Nutzungszone: Dorfzone D1
Koordinaten: 617 925/129 200

Gesuchsteller: Gino Lee-Inderkummen, Brunnmattenstrasse 16, 3957 Erschmatt
Grundstückeigentümer: Gino und Alice

Lee-Inderkummen, Brunnmattenstrasse 16, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Bestehender Unterstand auf zwei Seiten schliessen, Gartengerätehaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 508, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Chrismatte»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 619 289 / 129 933

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

ZU VERKAUFEN

NATERS

3 1/2 - 5 1/2-ZW Neubau ab CHF 430'000.-
 4 1/2-Attika mit 2 EP CHF 995'000.-
 5 1/2-Attika mit Garage CHF 662'000.-

LEUK-STADT

Renovationsobjekt mit Garage CHF 62'000.-

TERMEN

5 1/2-Dachwohnung mit Garage + Aussenparkplatz CHF 399'000.-

BELLWALD

5 1/2-Ferienchalet mit 2 Aussenparkplätzen CHF 425'000.-
 2 1/2-Ferienwohnungen (50% WIR) ab CHF 195'000.-

LEUKERBAD

Ferienhaus mit 3 1/2-ZW und 2 Studios CHF 535'000.-

Haben Sie etwas zu verkaufen?

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie zu einmaligen Konditionen.



Metzgergasse 2, 3900 Brig
 T +41 (0)27 923 09 05
 N +41 (0)79 417 71 45

www.foncia.com

Valais
Wallis

CARITAS hilft im Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0



Aufgrund der ab dem 1. Januar 2016 wirksamen neuen Organisationsstruktur der Stützpunktfeuerwehr Region Visp, welcher die Gemeinden Ausserberg, Baltschieder, Eggerberg und Visp angehören, suchen wir auf den 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung einen vollamtlichen

Staboffizier/Kommandant-StV der Feuerwehr

In dieser herausfordernden und abwechslungsreichen Funktion gewährleisten Sie die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr und sind für die gesamte Pikettorganisation verantwortlich. Sie erledigen alle anfallenden Aufgaben in den zugewiesenen Bereichen und unterstützen den Kommandanten in der Umsetzung der Entscheide. Als erstausrückender Offizier führen Sie die Einsatzformation in Alltagsereignissen. Die Aufgaben richten sich nach dem Pflichtenheft im Organisationsreglement der Stützpunktfeuer Region Visp.

Ihr Aufgabenbereich

- Verantwortlicher der Aus- und Weiterbildung der AdF
- Quartiermeister und zuständig für alle Verwaltungsarbeiten
- Wartung, Instandstellung und Unterhalt von Material, Motoren, Fahrzeugen und Kommunikationsmittel
- Organisation des Atemschutzes inkl. Gerätewartung
- Erarbeitung der Einsatzpläne
- Mitarbeit im Brandschutz bei Gebäudeabnahmen

Unsere Erwartungen

- Abgeschlossene Berufslehre im handwerklich-technischen Bereich mit eidg. Fähigkeitszeugnis
- Ausgebildeter Feuerwehrinstruktor mit Grundkenntnissen in den feuerpolizeilichen Vorschriften
- Organisationsgeschick sowie Bereitschaft zur Leistung von Pikettdienst
- Administratives Flair mit Anwenderkenntnissen im Bereich MS Office und Zeichnungsprogrammen
- Kenntnisse der zweiten Amtssprache und sehr gute Ortskenntnisse
- Im Besitze des Führerausweises C1 118
- Zur Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes Wohnsitz in Visp/Eyholz oder Baltschieder

Unser Angebot

- Vielfältiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet in der kompetent aufgestellten Stützpunktfeuerwehr Region Visp
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit Anstellung, Entlohnung und Sozialleistungen gemäss Personalreglement der Gemeinde Visp
- Garantierte permanente Fort- und Weiterbildung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und mit dem Vermerk «Staboffizier der Feuerwehr» bis am 16. Juni 2015 an die Gemeindeverwaltung, Herr Thomas Anthamatten, Personalchef, Postfach, 3930 Visp.

Der Personalchef der Gemeinde Visp (Tel. Nr. 027 948 99 00) erteilt gerne Auskunft zur ausgeschriebenen Stelle oder zu den Anstellungsbedingungen.

Gemeindeverwaltung Visp

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144
 Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
 0900 144 033
 Grächen / St. Niklaus / Stalden
 0900 144 033

Goms
 0900 144 033

Leuk / Raron
 0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
 0900 144 033

Zermatt
 Dr. Brönnimann 027 967 19 16

APOTHEKEN

Apothekennotruf
 0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
 City 027 923 62 63

Goms
 Imhof 027 971 29 94

Visp
 Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
 Sun Store 058 878 60 10

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
 027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
 027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
 027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

Die dargebotene Hand 143

Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche 147

Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder
 079 628 87 80

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
 Naters 027 922 45 45
 Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen 027 923 99 88
 Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
 Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen
 Raron 027 934 15 15
 Susten 027 473 44 44

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
 Postfach 76, 3900 Brig
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
 Telefon 027 922 29 11
 Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.
 19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
 39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
 Harald Burgener



«Unsere Turnhalle ist gefährlich»

Saas-Fee Das Dach ist undicht, die Fläche zu klein und die bauliche Substanz schlecht. Die Turnhalle von Saas-Fee soll saniert werden. Die Bevölkerung muss dem Millionenprojekt aber noch zustimmen.

Die Turnhalle auf dem Dorfplatz von Saas-Fee, welche sich im Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes befindet, wurde Mitte der 1950er-Jahre gebaut. Seither wurden in der Halle immer nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Entsprechend drängt sich nun eine umfangreiche Sanierung auf. Wie der Gemeindepräsident Roger Kalbermatten weiss, ist die einzige Turnhalle im Ort bereits seit bald zehn Jahren Thema. «Auch über einen Neubau auf der grünen Wiese wurde immer wieder diskutiert. Diese Idee scheiterte jeweils an den hohen Kosten.» Darum eine Sanierung.

Umfangreiche Arbeiten

Dabei soll das Dach abgedichtet und gleichzeitig auf den neusten Stand gebracht werden. Weiter werden sämtliche Fenster des ganzen Verwaltungsgebäudes ausgetauscht. Auch wird die komplette Fassade energetisch saniert. Da sich der Innenbereich der Turnhalle nicht mehr in zeitgemäsem Zustand



Gebaut in den 1950er-Jahren. Die Turnhalle von Saas-Fee muss saniert werden.

präsentiert, wird dieser ebenfalls optimiert. Dabei wird ein neuer Bodenbelag verlegt und das Heizsystem ausgetauscht. Bei der bestehenden Halle befinden sich Radiatoren an den Wänden. «Aus Sicherheitsgründen darf eine Turnhalle nach heutigen Normen nicht mehr über herausragende Ecken und Kanten verfügen», erklärt der Gemeindepräsident. Somit werde das Benützen der Halle, im Gegensatz zu heute, ungefährlicher sein.

Vergrosserung der Fläche

Ebenfalls wird die Hallenfläche vergrössert. Dafür muss laut Kalbermat-

ten lediglich eine bestehende Mauer nordseitig verschoben werden. Damit wird die ganze Halleninfrastruktur optimiert. «Mit all diesen Massnahmen schlagen wir zwei Fliegen auf einen Schlag», erklärt er. Optisch werde sich am ganzen Gebäude nichts ändern.

Hohe Kosten

Ein erster Kostenvoranschlag geht laut Kalbermatten von insgesamt 3,3 Millionen Franken aus. «Finanziell sind wir grundsätzlich nicht unbedingt auf Rosen gebettet», sagt Kalbermatten. Aber, es werde gehen. Der Betrag werde durch Bankkredite, Eigenmittel sowie

kantonale Subventionen gedeckt. «Dafür haben wir eine mündliche Zusage», so Kalbermatten. Die Urversammlung stimmt am 9. Juni sowohl über das Projekt als solches, als auch über die entsprechende Finanzierung ab. Bei einem allfälligen Ja wird anschliessend die Detailausschreibung erfolgen.

Sportlicher Zeitplan

Geplant ist, mit den Arbeiten im Frühling 2016 zu beginnen und diese Ende November desselben Jahres zu beenden. Die Arbeiten fallen somit, mit Ausnahme der Sommerferien, in den laufenden Schulbetrieb. Alternativen dafür habe Saas-Fee zur Genüge zu bieten, sagt der Gemeindepräsident. «Die Turnstunden werden dann wohl mehrheitlich draussen auf dem Sportplatz, auf dem Pausenplatz oder sonst draussen abgehalten.» Zudem stehe das Schwimmbad in der Jugendherberge jederzeit zur Verfügung.

Peter Abgottspon



«Sitten gewinnt, weil sie bis jetzt immer gewonnen haben.» Tipp 3:2, Florian Susuri (19), Naters

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



BASEL WIRD FALLEN!

Was hat der Fussball in diesen Tagen nicht alles für Schlagzeilen geschrieben. Nach der Verhaftung von mehreren FIFA-Funktionären und der umstrittenen Wiederwahl von Sepp Blatter zum FIFA-Präsidenten fand das eigentliche Spiel für einmal abseits des grünen Rasens statt. Zeit also, sich wieder den wesentlichen Dingen

rund um die schönste Nebensache der Welt zu widmen.

Am kommenden Sonntag steht der Cupfinal zwischen dem FC Sitten und Basel an. Für uns Walliser ein eigentlicher Feiertag, nicht nur des Segensonntags wegen.

Was wurde in der Vergangenheit nicht alles über den FC Sitten und seinen Cupmythos geschrieben. Auch wir können uns in dieser Nummer der Vorfreude auf den Cupfight und dem damit verbundenen eigenartigen Kribbeln im Bauch nicht entziehen (s. Seiten 13–23).

Sitten im Cupfinal! Seit Tagen, ja seit Wochen dominiert dieses Thema in Beizen, auf Veranstaltungen, Strassenfesten

oder ganz einfach in den eigenen vier Wänden.

Sitten im Cupfinal! Das sind Mythen, Legenden und wunderbare Geschichten, die sich um die Helden von Bern (und später auch Basel) ranken, die in heroischem Kampf die gegnerischen Reihen stürmten und den Pot ins Wallis brachten.

Sitten im Cupfinal! Das sind Jugenderinnerungen, ein rot-weisses Fahnenmeer, eine ausgelassene Stimmung und Gänsehaut pur.

Sitten im Cupfinal! Das erleben wir auch am kommenden Sonntag, wenn Zehntausende Walliserinnen und Walliser nach Basel fahren, um wieder diese einzigartige Stimmung zu verbreiten und

in sich aufzunehmen und dieses «Feu sacré», das für einen Tag die Einheit eines Kantons demonstriert und Berge versetzt, zu entfachen.

Auch wenn das sportliche Palmarès für Basel spricht, die Basler im heimischen St. Jakob-Park auflaufen können und das Double vor Augen haben, wird der «Pot» auch dieses Mal wieder ins Wallis kommen.

Dafür spricht nicht nur die Zahlenspielerlei (13. Cupsieg im 13. Cupfinal, 13 Sterne im Wappen, 200-Jahr-Feier des Kantons Wallis und 50 Jahre nach dem ersten Cupfinalsieg), sondern auch der unerschütterliche Wille, die Kampfkraft und der Glaube an uns selbst.



Der Unteremser Glockenturm wird saniert.

Sanierung der Glockenanlage

Unterems Im September werden am Glockenturm in Unterems Revisionsarbeiten durchgeführt. Die Aufhängung der Glocken muss gesichert werden.

Bei der jährlichen Kontrolle der Glockenanlage im Kirchturm von Unterems wurden verschiedene Mängel an der Aufhängung der Glocken entdeckt. Diese Mängel müssen, wie die Gemeinde auf ihrer Homepage schreibt, dringend behoben werden. «Der Eintrag im Internet klingt aber einiges dramatischer, als die Situation wirklich ist», sagt der zuständige Gemeinderat Johann Tscherrig. «Die Mängel wurden im Rahmen der jährlichen Kontrollen entdeckt, nun werden sie behoben.» Die Gefahr eines Herabstürzens der Glocken besteht derweil nicht. «Die zuständige Wartungsfirma hat uns versichert, dass wir mit den Arbeiten am Turm getrost bis September warten können», beruhigt Gemeinderat Tscherrig. Dann sollte die Revision der Glockenaufhängung aber schnell über die Bühne gehen. «Wir rechnen damit, dass die Arbeiten innert weniger Tage abgeschlossen sind», so der Gemeinderat. «Das bedeutet, dass die Glocken in Unterems nur kurz verstummen werden.» Für die Instandsetzungsarbeiten der Glockenaufhängung rechnet die Gemeinde mit Kosten von rund 6000 Franken.

Martin Meuli

Forst Aletsch hat kaum den Kampf gegen Borke

Fieschertal Forst Aletsch macht sich Sorgen wegen Borkenkäfern. Denn es fehlt an Geld, um die Schädlinge restlos zu bekämpfen.

Besorgt. So beschreibt Revierförster Peter Aschilier seine Gemütsverfassung. Grund dafür sind kleine Insekten, die sich in den Schutzwäldern des Forstreviers Aletsch sehr wohlfühlen. Im vergangenen Herbst wurden nämlich am Südhang mehrere Nester von Borkenkäfern entdeckt. Die darauf folgenden Abklärungen von Forst Aletsch in Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) ergaben, dass in den Wäldern der Region 21 neue Käfernester entstanden sind. Forst Aletsch reagierte und entfernte bis Ende Jahr rund einen Drittel der befallenen Bäume. Dadurch

entstanden dem Betrieb Kosten in der Höhe von fast 60 000 Franken. «Die Mehrkosten, die eine solche Aktion für unseren Betrieb verursacht, sind hoch», erklärt Revierförster Peter Aschilier. «Einerseits ist die Überwachung und das Entfernen der befallenen Bäume in den grossflächigen Schutzwäldern aufwendig. Andererseits verliert das anfallende Holz durch den Befall stark an Wert.» Der Forstbetrieb und die Waldbesitzer sind darum auf finanzielle Hilfe durch den Kanton angewiesen, doch genau hier liegt das Problem. Im Zuge der Sparbemühungen wurde das Budget für Massnahmen zum Schutz der Schutzwälder massiv eingeschränkt.

Teure Überwachung und Bekämpfung

Da in den Wäldern zwischen Bitsch und Fieschertal aber noch einige Käfernester vorhanden sind, ist das Problem für Revierförster Aschilier noch

lange nicht ausgestanden. «Momentan müssen wir sehr wachsam sein und die Nester gut und regelmässig beobachten», erklärt Aschilier. «Gegebenenfalls müssen wir weitere Bäume entfernen. Ansonsten könnte eine massive Vermehrung der Borkenkäfer die Folge sein.» Problematisch ist dabei, dass bei guten Witterungsbedingungen zwei Generationen von Käfern pro Jahr schlüpfen können. So können aus zwei bis drei Tieren locker tausend Nachkommen hervorgehen. «Das hätte schlimme Folgen für die Wälder», sagt der Förster. «Ist ein Baum einmal stark befallen, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass er stirbt.» So könne es passieren, dass die Bäume einer ganzen Bergflanke sterben könnten. «Das müssen wir natürlich verhindern, denn die Wälder haben ja nicht nur einen ästhetischen und ökologischen Wert, sondern auch eine Schutzfunktion», so Aschilier. «Müssen wir plötzlich zu viele Bäume fällen, besteht die Gefahr von Waldlawinen.» Darum sind Aschilier und sein Team auf Prävention bedacht, doch diese kostet Geld. Geld, das kaum vorhanden ist. «Die Dienststelle für Wald und Landschaft hat zwar ein Budget, um Bedrohungen, wie die der Borkenkäfer, entgegenzuwirken, doch dieses wurde massiv beschnitten», äussert der Förster seine Besorgnis. «Den Forstbetrieben und den Waldbesitzern fehlt das Geld, um die Kosten selbst zu tragen.» Er verstehe, dass gespart werden müsse, dass die Budgets kleiner würden. «Der Schutzwald ist aber der falsche Ort», betont der Revierförster. «Ein Wald ist kein Selbstläufer, der einfach so da ist und hübsch auszusehen hat. Man muss ihn pflegen und schützen, dafür braucht es Gelder.»

Traktandum im Grossen Rat

Darum hofft Peter Aschilier nun auf politische Schützenhilfe in Sitten. Und die kommt von mehreren Grossräten aus der Region. Bereits im vergangenen Jahr reichten diese einen Vorstoss ein, damit wieder mehr finanzielle



(Foto: WSL)

Ist ein Baum von Käfern befallen, stirbt die Pflanze in den meisten Fällen.

Geld für Käfer

Mittel für die Bekämpfung der Borkenkäfer bereitstehen. «Die Situation ist inakzeptabel», sagt CVPO-Grossrat Guido Walker, auf den der entsprechende Vorstoss in Sitten zurückgeht. «Das Problem der fehlenden Gelder für die Schutzwaldpflege hat zwei Dimensionen. Einerseits führt das Fehlen des Geldes dazu, dass notwendige Arbeiten für die Käferbekämpfung nicht umgehend ausgeführt werden können, wenn die Jahresbudgets aufgebraucht sind. Dadurch besteht das Risiko, dass sich die Schäden vergrössern, was schliesslich zu noch höheren Kosten führt.» Andererseits würden die



Förster Aschilier macht sich grosse Sorgen.

Gelder, die der Kanton in den Schutzwald investiert, vom Bund jeweils verdoppelt. «Gibt das Wallis weniger Geld für die Wälder aus, so können in Bern folglich weniger finanzielle Mittel abgeschöpft werden, obwohl diese bereitstünden», erklärt Walker. Der CVPO-Grossrat ist sich derweil bewusst, dass der Kanton Wallis Geld sparen muss, betont jedoch, dass «es bei sensiblen Angelegenheiten wie den Schutzwäldern keine Experimente verträgt». Die kantonalen Dienststellen wüssten, wo anderweitig gespart werden könne. «Es gibt ja auch Bereiche wie zum Beispiel Investitionen in Infrastruktur wie Forststrassen, Maschinenparks, Werkhöfe und dergleichen, die zurückgestuft werden können», so Guido Walker. Die Käferproblematik habe man in der Schweiz und vor allem im Wallis schon einige Male durchgespielt, vergangene Fehler dürfe man darum nicht wiederholen. «Das Thema ist derzeit etwas in den Hintergrund getreten», sagt der CVPO-Grossrat, «was sich allerdings schnell ändern wird, wenn Konsequenzen spürbar werden.» In der Session des Grossen Rates in der kommenden Woche soll sich nun der Staatsrat zur Forderung von Guido Walker äussern, die von sämtlichen Abgeordneten des Bezirks Östlich Raron unterzeichnet wurde.

Martin Meul



«Ich hoffe, dass Sitten den Cupfinal gewinnt.»
Tipp 2:1, Schwester Anneliese (59)



(Foto: zvg)

Von Bregys Kunstwerk haben Unbekannte trotz Stahlschrauben ein Horn abgerissen.

Vandalen zerstören Kunstwerk

Naters Unbekannte haben ein Kunstwerk von Edelbert W. Bregy an der Rottenwäri zerstört. Der Natischer Künstler ist frustriert.

«Es tut einem schon im Herzen weh, wenn sich Vandalen am eigenen Kunstwerk vergreifen», kommentiert Edelbert W. Bregy den Vorfall. Die Vandalen haben von einer Installation, die Bregy zusammen mit Behinderten für das Projekt Begegnungen realisiert hat, ein Horn von einem Baum gerissen. «Da musste schon einiges an Gewalt eingesetzt werden», sagt der Künstler. «Schliesslich war das Horn mit drei Stahlschrauben befestigt.» Anschlies-

send warfen die Vandalen das Horn einfach weg. Wenig später wurde es dann von Passanten gefunden und dem Künstler zurückgegeben. «Das Horn ist jetzt bei mir», sagt Bregy. «Ich werde nun schauen, ob eine Reparatur möglich ist.» Es sei jedoch frustrierend, so Bregy weiter. «Schliesslich habe ich Zeit, Mühe und Geld in die Installation investiert.» Positiv stimmt den Künstler derweil, dass der Vandalenakt von einigen Spaziergängern bemerkt wurde. «Mehrere Familien haben mich darauf angesprochen», sagt Bregy. «Das zeigt mit, dass die Installationen am Rotten geschätzt und bemerkt werden.» Von einer Anzeige gegen unbekannt hat der Künstler bis jetzt abgesehen. mm

Volg. Im Dorf Daheim. In Bürchen zuhause.

Spezialitäten vom Dorf – tierisch gut!

Sandra Gattlen ist eine von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Ihre Trockenwurst vom Galloway-Rind ist im Volg Bürchen (VS) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



**Tag der offenen Tür,
14. Juni 2015**

Besuchen Sie uns im neuen Reka-Ferendorf Blatten-Belalp!

Wir laden Sie herzlich ein zum Tag der offenen Tür am 14. Juni von 11.00 bis 16.00 Uhr im Reka-Ferendorf Blatten-Belalp. Besichtigen Sie zwei Musterwohnungen und machen Sie einen Rundgang durch die moderne Anlage, in der sich alles um das Thema Energie dreht. Dank nachhaltigen Energietechniken kann die Anlage praktisch unabhängig betrieben werden. Für Verpflegung und Unterhaltung sorgt ein ganztägiges Rahmenprogramm:

- Kinderattraktionen: Karussell, Hüpfburg, Kinderschminken und mehr
- Ganztägiger Festbetrieb mit Verpflegung & volkstümlicher Unterhaltung
- Familienkonzert ab 14.00 Uhr: John Hänni unterhält mit Mundartliedern & englischen Songs
- Ballonwettbewerb mit tollen Preisen

Wir freuen uns auf Sie!

Reka, die Nr. 1 für Familienferien. Auch für Eltern.



Mit Reka liegt mehr drin.

reka

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999



BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

BEGINN DER GRILLADE-SAISON !!

MULTIFUNKTIONS-PIZZAOFEN
Holz-Pizzaofen in Inox.
Mit Räder für ein einfache Bewegung.
Schnelles Auheizen,
Kochzeit für Pizza
90 Sekunden.
Mehrere Modellen zur Verfügung

www.magiedufeu.ch

Mosoni-Vuissoz Wehreyering 2 - Visp 079 938 57 01
A.G. 3930 VISP
Feuer Magic Rue du Moulin 19 - Granges 027 459 22 44

Ziehung VIFRA- Wettbewerb-Gewinner

KRÜGER

der Firma Krüger+CO AG Steg
Die Gewinner 2015

1. Preis: Gutschein AA's Cash&Carry Engros Markt, Visp im Wert von Fr. 700.-
Schnydrig Daniel, Lalden

2. Preis: Gutschein AA's Cash&Carry Engros Markt, Visp im Wert von Fr. 500.-
Varonier Viktor, Gampel

3. Preis: Gutschein AA's Cash&Carry Engros Markt, Visp im Wert von Fr. 300.-
Kalbermatten Yvette, Visp

Wir gratulieren!

Schnyder Philippe (Ziehung und notarielle Aufsicht) und Knobel Alfred (Stützpunktleiter)

KRÜGER

Krüger + Co. AG, Bahnhofstrasse 10, 3940 Steg, 027 924 84 24, Email: steg@krueger.ch

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - **Informatiker/-in**
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistent
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag
- Jetzt Kursbeginn!**

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

wirtschafts
schule
thun



Lehrgänge – Das Ziel vor Augen

Beginn im Frühling

- BerufsbildnerInnen auch in Interlaken
- Erfolgreich führen
- Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis
- Fit fürs Büro – Auffrischen und Wiedereinsteigen
- Tageshandelsschule – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Treuhand – edupool.ch
- Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Personalwesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen – edupool.ch



KV bildungsgruppe
schweiz

Wirtschaftsschule Thun
T 033 225 26 26 | wst.ch

Autoverwertung *** Wallis ***

*Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!*

☎ 027 934 20 33

www.auto-wallis.ch

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

© 0901 55 11 18
Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



«Kriminelle gehören nicht ins Heim»

Visp Seit einigen Monaten gelten im Asylheim Visp verschärfte Sicherheitsbestimmungen. Doch wie geht es den Heimbewohnern mit diesen neuen Massnahmen? Ein Flüchtling erzählt.

«Die Überwachung und Kontrollen sind Dinge, die man unter normalen Umständen nicht erleben will. Weil es aber Regeln im Heim sind, akzeptiere ich sie. Die Massnahmen haben durchaus auch Vorteile für uns.» Erzählt Sadeka Ghassan, Flüchtling aus Syrien. Gerade durch die Videoüberwachung würde er sich sicherer fühlen. Ausserdem hätten die Bewohner des Flüchtlingsheims in Visp auch trotz der verstärkten Sicherheitsmassnahmen vergleichsweise viele Freiheiten: «In manchen Heimen gibt es eine strikte Sperrstunde. Wir können uns frei bewegen. Darum nehme ich die Massnahmen gerne in Kauf.» Etwas anders sehe es jedoch bei den verschärften Polizeikontrollen aus: «Die Polizei geht teilweise sehr hart gegen die Heimbewohner vor. Auch gegen solche, die sich nie etwas zuschulden kommen liessen», erzählt der Syrier. Er würde sich hier

mehr Respekt und Vermittlung wünschen. «Ich verstehe aber die Wut der einheimischen Bevölkerung nach den Vorfällen der letzten Zeit. Für uns ist es genauso unangenehm, mit Kriminellen zusammenzuwohnen.» Das schlechte Benehmen einer weniger Heimbewohner werfe einen Schatten auf die ganze Einrichtung. Ghassan würde sich freuen, wenn das Zusammenleben zwischen den Bewohnern und der Bevölkerung besser klappen würde. Ein beschleunigtes Asylverfahren könnte seiner Meinung nach dazu beitragen. «So würden einige dieser Probleme gar nicht entstehen. Es gäbe weniger Spannungen.» Ein schnelles Verfahren würde ihm ausserdem ermöglichen, seine Familie baldmöglichst in die Schweiz zu holen – sein grösster Wunsch im Moment.

Ein langer Weg nach Visp

Sadeka Ghassan kommt aus Ghouta, einer Region östlich von Damaskus. Er wurde von der syrischen Regierung beschuldigt, mit der Opposition zusammenzuarbeiten und bedroht. Als er in der Hauptstadt bei Verwandten ist, bekommt er die Hiobsbotschaft: «Mir wurde gesagt, dass ich gesucht werde und mein Name veröffentlicht werden



Zäune und Kameras: Nach diversen Vorfällen wurden die Massnahmen verschärft.

soll.» Da weiss Ghassan, dass sein Leben auf dem Spiel steht. Zusammen mit einem Fluchthelfer gelangt er in den Libanon. «Dort musste ich mich 15 Tage lang in einem Zimmer verstecken.» Seit er auf der Flucht ist, schwebt seine Familie in Lebensgefahr. Über weitere Stationen kam er schliesslich nach Visp. Hier, wo Kulturen und Schicksale aufeinandertreffen, war die Situation nicht immer einfach für ihn. Trotzdem sei Ghassan sehr dankbar für alles, was die Schweiz und das Asylheim für ihn getan haben. «Hier kann ich in Sicher-

heit leben. Die Behörden und die Mitarbeiter des Heims haben mir das ermöglicht.» Für die Zukunft erhofft er sich mehr Verständnis für die Situation der meisten Flüchtlinge: «Es verletzt mich sehr, wenn ich unterwegs bin und mit Vorurteilen konfrontiert werde.» Diese Feindlichkeit belasten ihn neben der Sorge um seine Familie am meisten. Er selber glaubt, dass ein problemloses Zusammenleben möglich wäre denn: «Ich wohne nun in einem neuen Heim in Crans-Montana. Dort habe er die Polizei noch nie gesehen.» **apf**

Oberems will in Wohnprojekt investieren



Braucht Geld für das Konsum und das Wohnprojekt – Gemeindepresident Reinhard Zeiter.

Oberems Die Urversammlung von Oberems muss sich heute zur finanziellen Unterstützung für das Konsum und dem Ausbau des Wohnprojekts äussern.

Die Gemeinde unterstützt das ortsansässige Konsum jährlich mit rund 50 000 Franken. «Diesen Betrag wollen wir heute durch die Urversammlung einmal legitimieren lassen», sagt Gemeindepresident Reinhard Zeiter. «Gleichzeitig wollen wir nochmals darauf hinweisen, wie wichtig es ist, dass die Bevölkerung wenn möglich im Dorf einkauft.» Ohne finanzielle Unterstützung gehe es aber nicht, so Zei-

ter. «Die Konkurrenz im Tal ist einfach zu gross.» Zudem muss sich die Oberemser Bevölkerung zu einem Nachtragskredit in der Höhe von 100 000 Franken für das Wohnprojekt äussern. «Wir möchten das Angebot auf eine Wohnung für eine Familie mit Kindern ausbauen», erklärt Zeiter. «Dafür benötigen wir die zusätzlichen Mittel.» Beim Oberemser Wohnprojekt wird ein alter Spycher mit Gemeindegeldern in Wohnraum umgewandelt. «Damit wollen wir junge Leute ins Dorf holen und der Abwanderung entgegenwirken», so Zeiter. Der Gemeindepräsi-

dent kann zudem eine gute Rechnung präsentieren. «Mit einem Pro-Kopfvermögen von rund 16 000 Franken stehen wir finanziell sehr gut da», so Zeiter. **mm**



«Weil Sitten die beste Mannschaft ist.»
Tipp 2:1, Alby Lambrigger (62), Brig

«Larmes» – Tränen zum Abschluss

Oberwallis Marco Amherd dirigiert das Oberwalliser Vokalensemble (OVE) am **13. Juni 2015 in der Kollegiumskirche in Brig um 19.00 Uhr** und am **14. Juni in der evangelischen Kirche in Frauenfeld um 17.00 Uhr** mit dem ambitionierten Projekt «Larmes».

Das Projekt «Larmes» («Tränen») vereint zwei Meisterwerke der französischen Vokalmusik – das Requiem von Gabriel Fauré sowie das Stabat Mater von Francis Poulenc. Diese Werke für Chor und Orchester gehören zu den berührendsten und ausdrucksstärksten Kompositionen des 19./20. Jahrhunderts. Das «Stabat Mater» wurde von Poulenc auch als «Requiem ohne Verzweigung» bezeichnet.

Marco Amherd (1988) ist im Oberwallis kein Unbekannter und besonders für das Oberwalliser Vokalensemble ein vertrauter Musikgefährte. Als Organist, Chorsänger und Dirigent arbeitet



Marco Amherd als Gastdirigent.

er regelmässig mit dem Ensemble. So erstaunt es nicht, dass er nun für sein eigenes Projekt das Oberwalliser Vokalensemble ausgewählt hat.

Amherd studierte Orgel und Wirtschaftswissenschaften in Zürich und Toulouse. Seit Herbst 2013 absolviert er den Masterstudiengang in Chor- und

Orchesterleitung an der Zürcher Hochschule der Künste. An der Musikhochschule Freiburg im Breisgau studiert er seit März 2014 in der Solistenklasse von Professor Martin Schmeding.

Im Jahr 2015 hat Marco Amherd den 2. Preis sowie den Prix Collard anlässlich des Wettbewerbs der Kiefer Hablitzel

Stiftung gewonnen. 2014 war er Preisträger des Stipendiums der Madeleine Dubuis Stiftung und 2011 erhielt er den Joseph-Auchter Förderpreis.

Das Requiem von Gabriel Fauré dürfte vielen Musikliebhabern bekannt sein; das Stabat Mater von Francis Poulenc wird jedoch aufgrund seiner hohen Ansprüche an alle Musizierenden und der grossen Orchesterbesetzung eher selten aufgeführt. Um diese anspruchsvolle und sinnliche Musik aufführen zu können, treffen zwei Vokalensembles aufeinander, welche sich ansonsten vor allem mit a cappella Musik beschäftigen: Das OVE wird das Stabat Mater von Poulenc singen und das Ensemble Cantucci aus Frauenfeld singt das Requiem von Fauré. Das Ensemble Cantucci wird von Martin Wildhaber dirigiert.

Lassen Sie sich von dieser berührenden Musik und dieser aussergewöhnlichen Begegnung zweier Vokalensembles verzaubern!

Larmes

Stabat Mater - Requiem
Francis Poulenc - Gabriel Fauré

Oberwalliser Vokalensemble
Ensemble Cantucci
Orchester ad hoc

Isabel Pfefferkorn, Mezzosopran
Yves Brühwiler, Bass

Marco Amherd und
Martin Wildhaber, Leitung



oberwalliser vokalensemble

Vokalensemble
Cantucci

Larmes

„Larmes“ („Tränen“) vereint zwei Meisterwerke der französischen Vokalmusik – das Requiem von Gabriel Fauré sowie das Stabat Mater von Francis Poulenc. Diese Werke für Chor und Orchester gehören zu den berührendsten Kompositionen des 19./20. Jahrhunderts.

In Larmes treffen zwei ausserordentliche Vokalensembles aufeinander: Das Oberwalliser Vokalensemble und das Ensemble Cantucci aus Frauenfeld. Da die Chöre in unterschiedlichen Kantonen beheimatet sind, ergibt sich durch die Zusammenarbeit auch die Möglichkeit, neue Klangkulturen zu entdecken sowie Brücken zwischen der West- und Ostschweiz zu schlagen.

Lassen Sie sich zu dieser musikalischen Begegnung der besonderen Art entführen.

Samstag, 13. Juni, 19.00 Uhr, Kollegiumskirche Brig

Erwachsene Fr. 35.- / 25.- Schüler & Studenten Fr. 25.- / 15.- Vorverkauf: ZAP Brig, T. 027 922 48 00

Sonntag, 14. Juni, 17.00 Uhr, Evang. Kirche Frauenfeld

Kollekte

www.ove.ch
www.ensemble-cantucci.ch



ERNST GÖHNER STIFTUNG



International tätig? – Achtung Sozialversicherung!

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Ein unentgeltliches Schweizer VR-Mandat kann bereits genügen, ausländisches Erwerbseinkommen den hiesigen Sozialversicherungsabgaben (AHV, IV, EO, ALV) zu unterwerfen.



von Dr. Franz Mattig,
dipl. Steuerexperte,
Mitinhaber der Treuhand-
und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Um die sozialversicherungsrechtliche Unterstellung beim Ausüben von Erwerbstätigkeiten in zwei oder mehr Staaten festzulegen, bleiben seit dem 1.1.2015 so genannte «marginale Tätigkeiten» neu unberücksichtigt. Allerdings wird diese Regel gerade in entscheidenden Fällen meist nicht angewendet! Konsequenz: Die Betroffenen wiegen sich in falscher Sicherheit, während schmerzhaft Schweizer Sozialversicherungsabgaben (AHV, IV, EO, ALV) drohen bzw. Verzugszinsen auflaufen.

Grundsätze zur Unterstellungspflicht in der Schweiz oder EU

1. Schweizer und EU-Staatsangehörige sind prinzipiell an ihrem Arbeitsort sozialversicherungspflichtig. Bei mehreren unselbstständigen Erwerbstätigkeiten gelten jedoch spezielle Regeln.

2. Sind eine selbstständige und unselbstständige Erwerbstätigkeit kombiniert, geht Erstere vor.

3. Zum Ermitteln der Versicherungsunterstellung beim Ausüben von Erwerbstätigkeiten in zwei oder mehr Staaten werden marginale Tätigkeiten (5%-Regel) nicht berücksichtigt.

Marginale Tätigkeiten

Als marginal gelten Tätigkeiten, die aufgrund ihrer Eigenart unbedeutend sind. Anhaltspunkt kann z.B. eine reguläre Arbeitszeit und/oder Entlohnung von je weniger als 5% der üblichen Arbeitszeit bzw. Entschädigung sein. Die 5%-Hürde soll verhindern, dass sich die sozialversicherungsrechtliche Unterstellung im internationalen Verhältnis wegen geringster Tätigkeiten ändert.

Nun hat das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) jedoch folgende

Weisung erlassen: Die Leitung eines Unternehmens mit Sitz in der Schweiz oder ein Schweizer Verwaltungsratsmandat gelten grundsätzlich – unabhängig davon, ob die Tätigkeit in der Schweiz oder massgeblich vom Ausland aus erfolgt – als in der Schweiz ausgeübte Erwerbstätigkeit. Egal, ob der Betreffende die ihm zustehenden Arbeitsleistung bzw. Befugnisse tatsächlich ausübt oder nicht. Die Folge: Eine Geschäftsführertätigkeit oder ein Verwaltungsratsmandat (und mag beides noch so minim sein) qualifiziert laut BSV somit **nie** als marginale Tätigkeit.

Leider alles wie gehabt!

Folgendes Beispiel illustriert das Problem anschaulich: Man stelle sich den Geschäftsführer und zugleich Inhaber einer erfolgreichen deutschen GmbH vor, der seinen Wohnsitz in Deutschland hat. Weil er in die Schweiz expandieren will, gründet er eine Schweizer Kapitalgesellschaft, amtiert als (nicht einziger) Verwaltungsrat und/oder ist in einer anderen leitenden Funktion tätig, ohne jedoch ein Honorar zu beziehen.

Das Geschäftsführergehalt der deutschen GmbH stellt gemäss deutschem Recht eine selbstständige Erwerbstätigkeit dar, die bei fehlender Erwerbstätigkeit in der Schweiz dem deutschen Sozialversicherungsrecht unterstellt ist. Durch die Übernahme der Leitung eines Unternehmens mit Schweizer Sitz (unselbstständige Erwerbstätigkeit) wechselt aber die gesamte Sozialversicherungspflicht des Unternehmers in die Schweiz. Neu ist er sowohl für alle schweizerischen Erwerbseinkünfte als auch für das volle Geschäftsführergehalt der deutschen GmbH in der Schweiz sozialversicherungspflichtig!

Fazit

Jedem multinational Erwerbstätigen sei (bevor er die Leitung eines Schweizer Unternehmens oder ein Schweizer Verwaltungsratsmandat übernimmt!) dringend empfohlen, die Auswirkungen auf seine sozialversicherungsrechtliche Unterstellung zu prüfen. Achtung: Zusätzlich zu den Sozialversicherungsabgaben drohen 5% Verzugszinsen! Angesichts der gegenwärtigen 0% bzw. Negativzinsverhältnisse ist die Höhe solcher Verzugszinsen aber nichts anderes als eine schikanöse Strafmassnahme...



Wer ein Schweizer VR-Mandat ausübt (auch wenn er dies unentgeltlich tut), läuft Gefahr, dass sein ausländisches Erwerbseinkommen den hiesigen Sozialversicherungsabgaben (AHV, IV, EO, ALV) unterworfen wird.

**Mattig-Suter und
Partner Schwyz**

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara Sibiu
Sofia Wien Bratislava
Tirana Ingolstadt

**Treuhand- und
Revisionsgesellschaft**

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch



Malea Anna Trost ♀
12.11.2014, 48 cm, 2860 g
Künten/Baltschieder



Elina Giulia Schmid ♀
20.1.2015, 49 cm, 3180 g
Visp



Lukas Ebener ♂
16.2.2015, 49 cm, 3180 g
Naters



Laura Sophia Kalbermatten ♀
16.2.2015, 48 cm, 2680 g
Saas-Fee



Luciano Imesch ♂
16.3.2015, 57 cm, 4050 g
Brig-Glis



Lina Dzeladini ♀
15.3.2015, 52 cm, 3570 g
Gampel



Dominic Kalbermatter ♂
17.3.2015, 50 cm, 3220 g
Brig



Giulia Arnold ♀
24.3.2015, 46 cm, 2420 g
Brig



Alice Indermitte ♀
27.3.2015, 48 cm, 3080 g
Niedergampel/Sitten



Gia Giachino ♀
30.3.2015, 47 cm, 2940 g
Gampel



Nino Schaller ♂
30.3.2015, 50 cm, 3250 g
Naters



Lara Steiner ♀
2.4.2015, 48,5 cm, 3205 g
Visp



Eline Zoe Wyssen ♀
14.4.2015, 47 cm, 3720 g
Visp



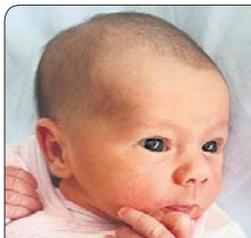
Erin Zimmermann ♀
18.4.2015, 52 cm, 3800 g
Visperterminen



Matteo Zurwerra ♂
18.4.2015, 47 cm, 2820 g
Visp



Thiago Schnydrig ♂
25.4.2015, 49 cm, 3320 g
Unterbäch



Elena Kreuzer ♀
27.4.2015, 48 cm, 2660 g
Glis/Obergoms



Jonah Lehner ♂
5.5.2015, 48 cm, 3610 g
Naters



Aiyana Joy Eyholzer ♀
6.5.2015, 47 cm, 2980 g
Bettmeralp



Aliza Schlüter-Kalbermatter ♀
15.5.2015, 46 cm, 3010 g
Betten

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch. Jetzt auch kostenlos auf www.1815.ch über unser Online Inserate-Tool.

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch





Das etwas andere Präsidenteninterview



Andreas Imstepf, Gemeindepräsident von Zeneggen.

Oben oder unten?

Bietschhorn oder Augstbordhorn?

Das Bietschhorn. In Zeneggen weiss jedes Kind, wie hoch das Bietschhorn ist. Das ist nämlich die Postleitzahl von Zeneggen – 3934.

«Magusii» oder Einkaufszentrum?

Ich gehe sehr gerne ins «Magusii» einkaufen und war Gründungspräsident der Genossenschaft. Den Einkaufsrummel in den grossen Zentren kann ich nicht ausstehen.

Velo fahren oder Ski fahren?

Momentan steht für mich Ski fahren an erster Stelle. Fürs Velo fahren habe ich leider keine Zeit mehr. Zudem fehlt mir die Kondition.

Schützenzunft oder Sportclub?

Ich bin Mitglied im Sportclub. Das letzte Mal habe ich im Militär geschossen.

Zeitung oder Fernsehen?

Ich lese jeden Tag die Zeitung, schaue aber nur selten fern. Wenn, dann nur themenorientierte Sendungen.

Tambouren und Pfeifer oder Blasmusik?

Ich bin völlig unmusikalisch. Aber da wir in Zeneggen einen Tambouren- und Pfeiferverein haben, steht mir die Ahnenmusik näher als die Blasmusik.

Cupsieger Sitten oder Basel?

Ganz klar Sitten. Wenn Sitten im Final steht, gewinnen sie auch den Cup.

Links oder rechts?

Visp oder Bürchen?

Wir arbeiten mit beiden Gemeinden gut zusammen. Aber mit Bürchen verbindet uns überdies das Seel-sorgeteam.

Fusion oder Eigenständigkeit ?

Ganz klar die Eigenständigkeit. Unsere Gemeinde ist im Wachsen begriffen, wir haben eine eigene Schule, haben die Finanzen im Griff und eine eigene Verwaltung. Das sind die drei Eckpfeiler für eine politisch eigenständige Gemeinde.

Sonnenenergie oder Wasserkraft?

Wir haben keine Wasserkraft und nutzen wenig Sonnenenergie. Aber es braucht beides.

Tradition oder Moderne?

Es ist wichtig, die Traditionen zu pflegen, aber in die Zukunft zu investieren.

Investieren oder sparen?

Da die Vorgänger sehr gut gearbeitet haben, können wir jetzt investieren. Allerdings nicht ohne die Ausgaben im Auge zu behalten. «Under der Dechi, wa wer hei, lüäge, dass wer nid üsatroole.»

Wolf oder Schafe?

Ganz klar Schafe. Der Wolf ist fehl am Platz.

Auto der ÖV?

Wenn es irgendwie möglich ist, fahre ich mit dem ÖV zur Arbeit.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

21. Mai 1963

Meine Familie:

Verheiratet, drei Kinder.

Meine Partei:

Parteilos

Mein Aufsteller:

Wenn ich positives Echo erhalte für getane Arbeit.

Mein Sorgenkind:

Wir haben Probleme bei der Vermessung der LWN. Es gibt verhärtete Fronten und die fehlende Bereitschaft, Lösungen zu finden.

Meine Ziele:

Den Schwachen eine Stütze zu sein und den Starken ein guter Partner.

Meine Motivation:

Projekte umzusetzen und das Bestehende zu erhalten, damit Zeneggen weiterhin floriert.

Meine Lieblingsaufgabe:

Der Kontakt mit der Bevölkerung und im Team lösungsorientiert zu arbeiten.

Mein Traumberuf:

Ich übe meinen Traumberuf als Ingenieur aus, arbeite aber auch gerne als Gemeindepräsident.

*** Hotel Alpenblick - Zeneggen



Geniessen Sie...

- das gute Essen
- den eigenen Wein
- Ruhe und Aussicht

www.alpenblickzeneggen.ch

Telefon 027 948 09 90

Täglich geöffnet - Dienstag ab 17 Uhr

Politische Liebeserklärung ans Dorf:

«Zeneggen ist ein ökologischer «Hotspot»
und bringt einen Mehrwert für die Sinne»



Aldino Volken

Trockenmauern & Umgebungen

www.aldinovolken.ch

Blattlüüs-Wettbewerb

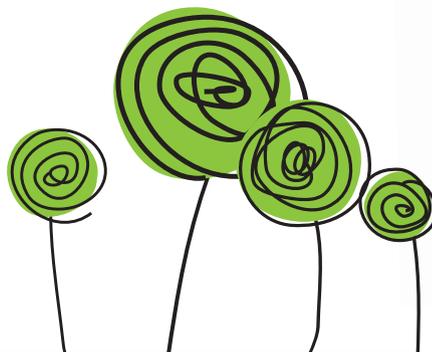
Die Gewinnerin

1 Goldvreneli

Gewinnerin: Hanny Franzen, Naters



Marketingfachfrau Patrizia Rieder (rechts) überreicht der glücklichen Gewinnerin Hanny Franzen aus Naters ein Goldvreneli.



Wettbewerb im «Walliser Boten» verpasst?

Noch kein WB-Abonnement? Jetzt abonnieren.

- Ich bin noch nicht WB-Abonnent und möchte für Fr. 20.– statt Fr. 99.– ein Schnupperabo für 3 Monate bestellen.

Name _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

3 Monate für Fr. 20.–



Der Kübeldoktor

Bern Er flickt, poliert und graviert. Der 35-jährige Berner Goldschmied Boris Allemann ist eng mit der Sandoz-Trophäe vertraut. Er hat diese schon von zahlreichen Beulen befreit.

Nicht nur der Cupsieger nach dem gewonnenen Final, sondern auch noch zahlreiche andere Hände halten den historischen Sandoz-Pokal immer wieder in den Händen. Einer davon ist

Boris Allemann. Bis vor einigen Jahren landete der Pokal nach dem gespielten Final und den anschliessenden Feierlichkeiten in seinem Geschäft an der Berner Grabenpromenade. «Ich musste jeweils die zahlreichen Beulen ausbeulen und die verkratzten Stellen polieren», erklärt er stolz. Zudem durfte er auch immer wieder den Namen des Siegers eingravieren. Allemann selber ist auch ein grosser Fussballfan. «Mein Herz schlägt aber für die Berner Young Boys.» Weil er sich der grossen Cuptradition, insbesondere im Wallis, bewusst

sei, habe es ihn jeweils stolz gemacht, den Pokal in den Händen zu halten und ihn immer wieder einer Art «Facelifting» unterziehen zu dürfen. «Darum war es halt doch nicht einfach ein gewöhnlicher Auftrag», erklärt er.

Oberstes Gebot: Diskretion

Ob er dann in seinem Umfeld schon Anfragen hatte, welche den Pokal bei ihm einmal aus nächster Nähe begutachten wollten? «Nein. Zu welchem Zeitpunkt der Pokal jeweils bei uns war, wussten im besten Fall nur unsere Mitarbeiter im Geschäft.» Diskretion habe bei ihren Aufträgen immer absolute Priorität. Ob er den diesjährigen Cupfinal schaut? «Ja sicher.» Obwohl «seine» Young Boys nicht dabei seien, werde er mit Argusaugen beobachten wie der Pokal nach der Übergabe behandelt werde. Wie er weiter erklärt, spiele es bezüglich «Behandlung» keine Rolle, welcher Verein den Pokal hole. «Da der Pokal aus Silber ist und dieses weich ist, gebe es sowieso viele Beulen. Sein Tipp für den Final: «Ich tippe auf ein knappes Resultat. Sitten gewinnt im Penaltyschiessen.»

Peter Abgottspon

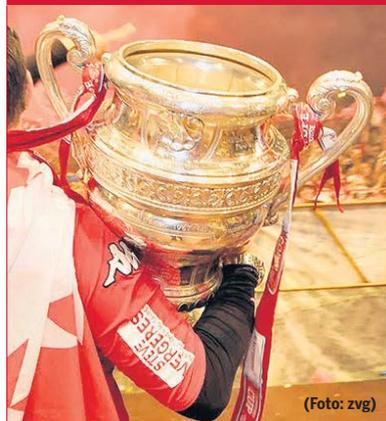


Boris Allemann in seinem Atelier bei der Arbeit.



«Der FC Sitten gewinnt jeden Cupfinal.»
Tipp 3:1, Marcel Ritz (62), Brig

INFO



(Foto: zvg)

SANDOZ-POKAL

Er ist 50 Zentimeter hoch, 8,5 Kilogramm schwer, hat ein « Fassungsvermögen » von gut 15 Litern und wird dieses Jahr 90 Jahre alt. Der Lausanner Bankier Aurèle-Gilbert Sandoz (1884–1952) stiftete 1925 dem SFAV (Schweizerischer Fussball- und Athletikverband) den Pokal.

«Ich war schon in Strapsen am Cupfinal»

Leuk Sie ist seit 15 Jahren Präsidentin des FC-Sitten-Fan-Clubs Castellione Niedergesteln. Sonja Grand (56) über ihre schönsten Momente bei einem Cupfinal, die besondere Stimmung und ihr verrücktestes Cupfinal-Outfit.

Der FC Sitten holt den 13. Cupsieg...

weil Sitten eine Cupmannschaft ist und dieser Mythos auch gegen Basel bestehen bleibt.

Meine Lieblingsspieler sind...

Follonier und Carlitos.

Ich hoffe, dass es im Cupfinal nicht zu einem Penaltyschiessen kommt...

weil das meine Nerven nicht aushalten.

Wenn Sitten gewinnt, werde ich...

lautstark mitfeiern und mich riesig freuen.

Mein Outfit für den Cupfinal ist...

rot-weiss. Was ich genau tragen werde, ist noch nicht klar. Mein ausgefallenes Cupfinal-Outfit waren rot-weisse Strapsen. Die werde ich aber dieses Mal nicht mehr anziehen (lacht). Dafür bin ich zu alt.

Ich esse lieber Walliser Trockenfleisch als Basler Lækkerli...

weil es überhaupt kein Vergleich ist. Trockenfleisch ist eine wunderbare Spezialität.

Das Wankdorf-Stadion ist für den Cupfinal geeigneter, weil...

der Cupfinal in der Hauptstadt des jeweiligen Landes ausgetragen werden sollte.

Mein liebstes Ritual vor dem Cupfinal ist...

mir die Cupfinale der vergangenen Jahre wieder anzusehen. Das bringt mich in Stimmung und macht mir Gänsehaut.

Am meisten Angst habe ich vor...

dem Schiedsrichter. Ich hoffe, dass er wirklich unparteiisch ist und sich im Heimstadion der Basler nicht vom heimischen Publikum beeinflussen lässt.

Das Basler Publikum...

ist sehr emotional, aber fair. Ich freue mich auf das Spiel.

Der schönste bisherige Cupsieg der Sittener für mich war...

1991. Das war mein erster Cupfinal und weckt zugleich meine schönsten Erinnerungen. Damals waren über 30 000 Walliserinnen und Walliser im Wankdorf-Stadion. Ein grosses Fahnenmeer in Rot und Weiss. Das war Gänsehaut pur.

Der FC-Sitten-Fan-Club Castellione...

gibt es schon seit mehr als 30 Jahren. Wir fahren regelmässig an die Spiele des FC Sitten und ich hoffe, dass es den Fan-Club noch lange gibt.

Christian Constantin...

ist für viele ein rotes Tuch. Aber ohne ihn würde es den FC Sitten nicht mehr geben. Und viele Fans von anderen Clubs sind nur neidisch, dass wir einen solchen Präsidenten haben.

Mein Tipp für den Cupfinal...

ist ein 2:1-Sieg für Sitten. bw



Bis in die Fingerspitzen: Sonja Grand ist mit Haut und Haaren Fan des FC Sitten.

«Sitten gegen Basel ist derzeit der absolute Traumfinal»

Sitten/Riddes Er gewann den Cup mit dem FC Sitten viermal und erzielte dabei drei Tore. Christophe Bonvin (50) fiebert dem 13. Endspiel entgegen und wird dem FC Sitten bei einem Sieg bis auf die «Planta» folgen.

Christophe Bonvin, in zwei Tagen steigt in Basel der Cupfinal. Wie hoch ist bei Ihnen das Cupfieber?

Das Fieber ist sehr hoch, denn ich freue mich sehr auf dieses Spiel. Sitten hat in seiner langen Cupgeschichte viele interessante Spiele bestritten. Die Mannschaft siegte mehrmals nach einem 0:2-Rückstand, das Team gewann als Unterklassiger, Sitten siegte aber auch auf Kunstrasen und vor vier Jahren erstmals in Basel gegen Xamax. Doch dieser Final bricht alles: Sitten gegen Basel in Basel ist das Beste, das der Schweizer Fussball zurzeit zu bieten hat. Ein Traumfinal. Aus Walliser Sicht zudem sehr symbolisch, denn heuer kann es der 13. Titel werden und das alles 50 Jahre nach dem ersten Triumph.

Basel ist der Ligakrösus, wie gross ist Ihre Zuversicht, dass Sitten dem Schweizer Meister ein Bein stellen kann?

Ich bin sehr optimistisch und habe Vertrauen in die Mannschaft; sie hat die Qualität zu gewinnen.

Sie haben es bereits angesprochen. Sitten spielt den 13. Final. 50 Jahre nach dem ersten Cupsieg und das alles im Jahr des 200. Geburtstages unseres Kantons. Es kommt vieles zusammen in diesem Jahr.

Ja, das stimmt, doch ich finde, vieles davon ist sekundär. Wenn du im Final stehst, willst du ihn einfach gewinnen. Egal, ob das die zweite, siebte oder zehnte Teilnahme ist. Ältere Spieler, die einen oder mehrere Cupfinals gewonnen haben, werden gerade in diesen Tagen immer wieder auf den Final angesprochen. Wenn wir jedoch damals verloren hätten, wäre das ganz anders. Keiner will der Erste sein, der ein Endspiel verliert, das setzt Kräfte frei.

Wie war es bei Ihnen, als Sie 1986 zum ersten Mal im Cupfinal standen. Hatten Sie Angst zu versagen?

Ja, ich war damals sehr nervös. Ich habe vorgängig mit Balet, Pittier oder Fournier gesprochen, die bereits einen Final gewonnen hatten. Sie sagten, es sei magisch und spektakulär zugleich, wenn man den Rasen in einem Final betrete.

Und sie behielten recht.

Absolut. Ich erinnere mich noch bestens an das altehrwürdige Wankdorf-Stadion in Bern, wo früher sämtliche Finals ausgetragen wurden. Ich kam die Treppe hoch zum Spielfeld und sah eine rot-weisse Mauer vor mir. Bis zum Anpfiff ging es jedoch noch

90 Minuten, doch das Stadion war bereits proppenvoll und fast ausschliesslich in rot-weisser Hand. Das hat mich sehr beeindruckt und gab mir auf dem Rasen sehr viel Energie und Power. Das Publikum trägt dich. Im Jahr 1996 lagen wir gegen Servette Genf nach einer Stunde 0:2 hinten, doch wir spürten die Unterstützung des Publikums und fanden ins Spiel zurück. Am Schluss siegten wir 3:2. Es war auch ein Sieg des Walliser Publikums, das uns getragen hat.

Die zahlreichen Walliser Fans im Stadion sind demnach mehr Motivation als Druck für die Spieler?

Bei meinen vier Finalteilnahmen war das zu hundert Prozent der Fall. Wenn du diese Begeisterung und Unterstützung im Stadion miterlebst, macht dich das richtig stark. Ich habe mir damals oft gedacht, dass wir dieses Finalspiel gar nicht verlieren können.

«Im Cup stehen die Chancen 50/50 – in der Meisterschaft 80/20»

Sie haben mit Ihren Toren auch Finals mitentschieden. 1995 erzielten Sie gegen das damals schier übermächtige GC das wegweisende 3:1. Wie erlebten Sie Ihre Finaltore?

Das war wie ein Traum. Ich habe einen Flankenball mit dem Kopf versenkt und alle jubelten, ich wusste vorerst gar nicht, was passiert. Das war überwältigend.

1986, 1995, 1996 oder 1997. Welcher Cupsieg war Ihr Schönster?

Das kann ich wirklich nicht sagen. Jeder war irgendwie einzigartig und speziell. Wir stiegen stets mit unterschiedlichen Voraussetzungen in das Endspiel. 1995 waren wir gegen das grosse GC krasser Aussen-seiter und siegten. 1997 gingen wir als Meister ins Endspiel gegen Luzern und lagen drei Minuten vor Schluss 2:3 hinten. Erst im Elfmeterschiessen gelang uns damals der Sieg. Etwas vom Allerschönsten war jeweils die Rückkehr ins Wallis, in die Stadt Sitten, auf die «Planta».

...wo die Feier ihren Höhepunkt erreichte.

Genau. Die Leute standen in der Bahnhofstrasse und bedankten sich bei uns. So hatten auch wir die Möglichkeit, Danke zu sagen. Für die einmalige Unterstützung eines phänomenalen und einzigartigen Publikums. Auf der Planta waren stets etwa 25 000



Leute, die mit uns den Finalsieg feierten. Dort erlebte ich die schönsten Momente meiner ganzen Fussballkarriere.

Reden wir vom Endspiel 2015. Die letzten Tagen und Wochen haben alle nur noch vom grossen Final gesprochen. Gibt das für einen Spieler auch einen gewissen Druck?

Ja, jeder Spieler, der in einem Cupfinal steht, hat Druck. Doch dieser Druck löst sich genau in dem Moment, wo das Spiel beginnt und die Konzentration und der Fokus voll und ganz auf den Match gerichtet sind. Ab diesem Moment ist ein Spieler frei und bei mir war es so, dass ich dann eine grosse Motivation gespürt habe, weil ich diesen Pokal einfach unbedingt gewinnen wollte.

Christophe Bonvin, Sie haben heuer Ihren 50. Geburtstag gefeiert. Vor 50 Jahren gewann Sitten erstmal einen Cupfinal. Sprechen Sie viele Leute darauf an?

Ja, es sind viele, die kommen. Ich falle deshalb nicht gleich in Ekstase, eher bleibe ich ruhig. Doch die Euphorie in den vergangenen Tagen war riesig. Wenn ich die ganze Vorfreude mit derjenigen der vergangenen Jahre vergleiche, ist sie heuer sogar noch ungleich höher. Das ganze Wallis will diesen 13. Triumph. Heuer, im Jahr 2015. Ich spüre da eine beispiellose Begeisterung in der Bevölkerung, das ist toll.

Nach Ihrer Aktivkarriere stand der FC Sitten noch dreimal im Endspiel (2006, 2009, 2011). Stets waren Sie im Stadion. Auch heuer?

Ja, ich werde wieder im Stadion sitzen und vielleicht werde ich mir auch einen rot-weissen Stern auf die Backe auftragen (lacht). Immerhin soll es ja heuer den 13. Sieg für den 13. Stern geben.

Sie sind ein richtiger Fan im Stadion?

Nein, das wäre wiederum übertrieben. Ich freue mich sehr auf das Spiel und werde es eher ruhig verfolgen. Natürlich freue ich mich, wenn Sitten Tore schießt und hoffentlich gewinnen wird.

«Nach meinen Toren im Cupfinal fühlte ich mich wie in einem Traum»

Sie wurden Cupsieger mit zahlreichen Walliser Spielern wie Geiger, Fournier, Wicky, Quentin oder Piffaretti. Auch heuer stehen mit Follonier oder Perrier Walliser im Kader. Wie wichtig sind die Walliser in einem Cupfinal für den FC Sitten?

Natürlich sind diese Spieler wichtig, doch grosse Bedeutung in diesen Spielen haben für mich auch Spieler wie Vanczak oder Vanins, die beide bereits Cupsieger mit Sitten geworden sind. Ich weiss, dass Präsident Constantin jedem im Kader klarmachen wird, was der Cup für den Verein und den Kanton

bedeutet, jeder wird mit einer grossen Motivation ins Endspiel steigen. Ob der Spieler nun Walliser ist oder nicht, ist sekundär. Wichtig ist, diese Trophäe zu gewinnen. Als Mannschaft, als Sportler und als ehrgeiziger Spieler. Ich bin überzeugt, dass der Hunger in der Mannschaft riesig sein wird.

Dennoch wird immer wieder über das Thema «Walliser im FC Sitten» diskutiert. Zu Recht?

Das Publikum wünscht sich immer möglichst viele einheimische Spieler auf dem Platz. Doch im Vergleich zu meiner Zeit hat ein grosser Wandel stattgefunden. Das Geld hat heute eine viel grössere Bedeutung, deshalb ist es auch nicht einfach, einerseits erfolgreich zu sein und andererseits einheimische Spieler einzusetzen. Trotzdem, finde ich, gelingt dies dem FC Sitten zurzeit viel besser als auch schon. In der Rückrunde gab es Spiele, in denen vier Walliser auf dem Platz standen.

Gehen Sie eigentlich regelmässig an die Heimspiele des FC Sitten ins Tourbillon?

Nein, ich gehe nicht so oft hin. Das hat auch damit zu tun, dass ich am Wochenende sehr oft arbeite. Weiter will ich die freie Zeit am Wochenende auch mit meiner Familie verbringen. Sozusagen bin ich ein Fan, wenn es um den Schweizer Cup geht.

«Auf der Planta erlebte ich die schönsten Momente meiner Karriere»

Reden wir noch konkret über das Spiel am Sonntag. Was erwarten Sie für ein Spiel?

Ich bin nicht der Trainer und zurzeit auch nicht nahe dran an der Mannschaft, doch ich erwarte, dass Sitten gegen Basel mitspielen wird. Wenn sie sich nur hinten reinstellen und auf schnelle Konter hoffen, dann werden sie das Spiel nicht gewinnen. Das weiss jedoch auch der Trainer und er wird sein Team optimal auf die Aufgabe vorbereiten.

...und Sitten hat die Mittel, um Basel zu schlagen, einverstanden?

Natürlich wird es ein schwieriges Spiel sein in Basel gegen den grossen FC Basel. Doch zu Ihrer Frage: Ja, Sitten hat die Mittel, um zu bestehen und den FCB zu bezwingen. Die Rückrunde hat gezeigt, zu was die Mannschaft fähig ist. Sitten kann Basel auch im St. Jakob-Park unter Druck setzen und sein Spiel spielen. Wichtig ist, dass jeder an einen Sieg glaubt. Ich bin überzeugt, bei Sitten gegen Basel in der Meisterschaft stehen die Chancen für einen Sitten-Sieg bei 20 Prozent. Im Cupfinal mit all seiner Tradition und Geschichte sowie den vielen Walliser Fans, steigen die Chancen auf 50 Prozent. Ich erwarte ein ausgeglichenes Spiel, indem Details über Sieg und Niederlage entscheiden werden.

Simon Kalbermatten



«Wenn Follonier weiter so aufspielt, hat Basel keine Chance.» Tipp 2:0. Hermann Allet (71), Leukerbad

ZUR PERSON

Vorname: Christophe **Name:** Bonvin **Geburtsdatum:** 14. April 1965 **Familie:** Verheiratet mit Christine, drei Kinder **Status:** Vierfacher Cupsieger **Hobbys:** Lesen, Wein

NACHGEHAKT

Ein Cupsieg zählt im Wallis mehr als ein Meistertitel.	Ja
Wenn der FC Sitten den Cup gewinnt, feiere ich mit der Mannschaft auf der Planta.	Ja
Auf den Cupsieg stosse ich mit einem guten Schluck Wein an.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA FAHRSCHULE

Angebote der Fahrschule Oberwallis



- Lastwagen-, Bus-, Motorrad- und Autoausbildung
- SUVA- anerkannte Staplerfahrerkurse (Gegengewicht-, Deichsel-, Seiten- und Teleskopstapler)
- CZV- Weiterbildung für Chauffeure
- CZV- anerkannte Ausbildungsstätte (für den Erwerb des Fähigkeitsausweises)
- Eigene Reisebusse für Reisen und Ausflüge
- Mobile Party-Bar- Vermietung



www.fahrschule-oberwallis.ch

Tel. 079 799 99 00
Aktivfahrschule
Arnold Daniel

Der sichere Weg für alle Kategorien



DIINÄ ERFAHRU
CO-PILOT IM
OBERWALLIS



PHIPPI'S
FAHRSCHULE

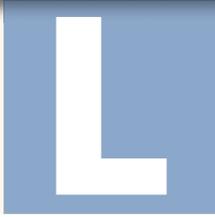
PHILIPP HUTTER · 3930 VISP · 079 216 81 65 · WWW.PHIPPI.CH

Permis? Aber sicher!

Phippi's Fahrschule, Visp Seit Anfang 2015 ist Philipp Hutter aus Visp dein zuverlässiger Co-Pilot zu deinem Autopermis. Die Fahrlektionen in lockerer Atmosphäre werden in Fahrzeugen mit manueller oder automatischer Schaltung angeboten. Natürlich kannst du auch das Anhängerpermis (Kat. BE) bei Phippi's Fahrschule erlangen. Im modern eingerichteten Theorielokal lernst du in der Gruppe die wichtigsten Punkte des Verkehrskundeunterrichts (VKU). Du möchtest endlich dein Fahrausweis in Händen halten? Dann zögere nicht und melde dich noch heute telefonisch oder per E-Mail an!

www.phippi.ch





Die RZ wünscht allen Fahrschülern eine sichere Fahrt.

RZ

Zämu zum Ziel

Let's roll, Visp/Naters Nachdem wir, Marco Zurwerra und Hubert Summermatter, mehrere Jahre als eigenständige Fahrschulen aufgetreten sind, haben wir nun beschlossen, mit der let's roll Fahrschule ein gemeinsames Unternehmen zu gründen, das nicht nur dem Zeitgeist entsprechend, sondern auch zukunftsweisend sein soll.

Neue Verordnungen wie beispielsweise die Chauffeurzulassungsverordnung und politische Ideale wie die Vision Zero (null Verkehrstote in der Schweiz), die zur Optimierung der Verkehrssicherheit dienen, sowie der technische Fortschritt an Fahrzeugen, der

gegenwärtig das autonome Fahren zum Ziel hat, haben dazu beigetragen, dass die Fahrausbildung immer komplexer wird. Auch wenn unsere Autos irgendwann selber fahren, so werden wir doch immer die Systeme gezielt nutzen und überwachen müssen.

Da wir neu neben der Kategorie B (Auto) auch auf schweren Motorwagen der Kat. D/D1 (Gesellschaftswagen) und der Kategorien C/C1 (Lastwagen) plus der E-Kategorien (Anhänger für alle Kategorien) Fahrstunden und Theorieunterricht anbieten, erachten wir es als sinnvoll, unsere Stärken gemeinsam zu nutzen und nach Bedarf einzuteilen.

Unsere Ziele sind, ein angenehmes Lernklima während der Ausbildung zu garantieren, ein wirtschaftliches Vorankommen zu gewährleisten und nicht zuletzt sichere und dynamische Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen auf unsere Strassen zu bringen.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die bereits bei uns ihre Fahrausbildung gemacht haben, und freuen uns schon jetzt auf die noch kommenden Anwärter und Anwärterinnen, für welche Kategorien auch immer sie sich entscheiden werden. In diesem Sinne – let's roll.

www.letsroll.ch



Marco Zurwerra



Hubert Summermatter

let's roll
Fahrschule

info@letsroll.ch

027 923 30 40

www.letsroll.ch



Sponsored by: **RZ**
RhôneZeltung

BREWED IN SION
GUINNESS IRISH FESTIVAL
SINCE 1994

6-7-8. AUG. 2015
SION SWITZERLAND

THE MAHONES KORPIKLAANI SANG D'ANCRE KILA
FLOGGING MOLLY DANÚ CARLOS NUÑEZ
EPIC MALE BAND USHER'S ISLAND FRÈRES GUICHEN

INFOS/TICKETS: WWW.GUINNESSFESTIVAL.CH
VERSANDKOSTENFREI!
und Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

VILLE DE SION BOURGEOISE DE SION Wallis LOTERIE ROMANDE

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung

Das Betreibungsamt der Bezirke Goms und Östlich Raron führt folgende Grundstücksteigerung durch:

Gemeinde Obergoms (Oberwald)

Parzelle Nr. 6098, Plan Nr. 23, Dorfstrasse 15
StWE-Nr. 6098/7
4-Zimmer-Wohnung im 3. Stock mit Garage (Baujahr 1974)

Betreibungsamtliche Schätzung : Fr. 180'000.00
Anzahlung (Bar oder Bankcheck) : Fr. 10'000.00

Datum der Steigerung: Mittwoch, 17. Juni 2015
15.00 Uhr im Restaurant Relais Walker, 3983 Mörel-Filet

Besichtigung nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt das Betreibungsamt der Bezirke Goms und Östlich Raron, Nordstrasse 6, 3900 Brig
(Telefon 027 606 16 90, E-Mail: ba-goms@admin.vs.ch).



EIDGENÖSSISCHES SCHÜTZENFEST
WALLIS 2015
11. Juni – 12. Juli Raron | Visp

Mit Hand & Härz!

OFFIZIELLER TAG
28. JUNI 2015 IN VISP
MIT GROSSEM FESTUMZUG

WWW.VS2015.CH LIVE AUF **SRF**

Spezialwettkämpfe	Spezialwettkämpfe
11. Juni 2015 Eröffnungsschiessen	27. Juni 2015 Auslandsschweizertag
12. und 13. Juni 2015 Eidg. Ständematch	29. und 30. Juni 2015 Armeewettkampf
12. Juni 2015 Presse-, Sponsoren und Behördenschiessen	3. Juli 2015 Akademikerwettkampf
14. Juni 2015 Tag der Jugend	11. und 12. Juli 2015 Schützenkönigsausstiche
18. Juni – 12. Juli 2015 Allgemeines Schiessen	11. Juni – 12. Juli 2015 Animationsschiessen sowie Partner-Event-Schiessen nach individueller Anmeldung

Königspartner

LOTERIE ROMANDE DIE POST UBS FELDSCHLÖSSCHEN MIGROS

Werden Sie
tcs-Mitglied

Telefon 027 924 23 00 / www.tcs.ch

Präzision als Gemeinsamkeit

Opel und Autoval Seit ihrer Gründung vor über vierzig Jahren ist die Garage Autoval in Raron die Opel-Vertretung im Oberwallis. Das mehr als 40-jährige Bestehen des Betriebs und die langjährige Vertretung der gleichen Marke sind in einem hart umkämpften Geschäft wie der Autobranche keine Selbstverständlichkeit. Sie sprechen für die Verlässlichkeit des Betriebs und eine hohe Kundenbindung.

Adam und Carole Opel ist heute mit seinen innovativen Produkten gut positioniert. Neue Modelle richten sich vermehrt auch an jüngere Zielgruppen. Mit der Sportschützin Carole Troger aus Raron hat die Garage Autoval eine junge und erfolgreiche Sportlerin als Ambassadorin für den Opel Adam gewinnen können. Der Opel Adam ist ein sportlicher Kleinwagen mit einem intelligenten Multimedia-System und einem individuell gestaltbaren Äusseren und Innern. Die heute stark auf Elektronik ausgerichtete Automobiltechnik erfordert ein Flair für präzises und genaues Arbeiten.



Carole Troger erhält von Amadé Fuchs, dem Inhaber und Geschäftsführer der Garage Autoval, den Schlüssel für den Opel Adam ausgehändigt.

Schützin und Schiesssport Präzision ist auch die Passion von Carole Troger. Sie hat im Alter von 14 Jahren – und damit im Vergleich zu anderen Sportlerinnen und Sportlern spät – zum Schiesssport gefunden. «Meine Faszination für das Schiessen liegt vor allem in der Präzision und Genauigkeit, die dieser Sport bietet», sagt dazu Carole Troger. Die junge Sportlerin steht zurzeit vor ihren Diplomprüfungen an der Sportmittelschule in Brig. Ihr nächstes grosses Ziel ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio im Jahr 2020.

Schützenfest und Raron Am 11. Juni 2015 wird Carole Troger am Eröffnungsschiessen am Eidgenössischen Schützenfest in Raron/Visp teilnehmen. Nahezu 40 000 Schützinnen und Schützen aus allen Regionen der Schweiz sowie aus dem Ausland haben sich für das Schützenfest angemeldet. Bis zum 12. Juli werden bis zu 100 000 Besucherinnen und Besucher in Raron und Visp erwartet. Auf dem Festgelände wird auch die Garage Autoval vertreten sein. Sie wünscht ihrer Ambassadorin und allen Schützinnen und Schützen viel Erfolg am Eidgenössischen.

www.autoval.ch

ADAM & CAROLE
EIN VOLLTREFFER!
Garage Autoval AG 3942 Raron - www.autoval.ch



Wir leben Autos.

Zweites Festival «Sion sous les étoiles»



(Foto: M. Theis)



(Foto: Jacovides)

Headliner sind die Scorpions und der Komiker Gad Elmaleh.

Sitten Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr findet vom 15. bis 18. Juli 2015 das Festival «Sion sous les étoiles» bereits zum zweiten Mal statt.

Die Eröffnungsgala vom Mittwoch, 15. Juli, wird mit der Show des unglaublichen Komikers Gad Elmaleh eröffnet. Als erster Musiker präsentiert sich James Gruntz, anschliessend Shana Pearson, Perez und Larkin Poe am Eröffnungsabend und verwandeln das Festival in ein wahres Stimmeneldorado

unter den Sternen. Am Freitag, 17. Juli, folgt der Auftritt von Mark Knopfler. Der legendäre Sänger, Mitgründer der Rockgruppe «Dire Straits» und mehrfache Grammy-Gewinner hat sein letztes Album «Tracker» im Gepäck. Seine Fans haben somit die Möglichkeit, seine Lieder live performt zu sehen.

Die Hard-Rock-/Heavy-Metal-Band «Scorpions» aus Hannover feiert am Samstag, 18. Juli, ihr 50-jähriges Bühnenbestehen und wird zusammen mit der

Schweizer Hard-Rock-Band «Gotthard» aus Lugano die Luft des Festivals zum Brennen bringen. Verpassen Sie nicht die einzigartige Festivalambiance auf der Plaine de Tourbillon neben dem Fussballstadion Tourbillon. Abseits des Bühnengeländes erwartet die Besucher das Festival-Dorf mit zahlreichen Ständen, selbstverständlich auch mit feinen Walliser Spezialitäten. Die Tickets sind ab sofort über alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen erhältlich.

www.sionsouslesetoiles.ch

TARIFE

VIP PACKAGE FR. 300.–

- 1 Tribünensitzplatz (unnummeriert)
- 1 Festivalticket VIP Eintritt
- 1 Eintrittsticket zur VIP Bar
- 1 Parkplatz

VIP Ticket	Fr. 300.–
Stehticket	Fr. 95.–
Familienticket	Fr. 250.–

(Familienticket: 1 Ticket für 2 Erwachsene und 1 bis 2 Kinder bis 16 Jahre)



FESTIVAL
SION
SOUS LES ÉTOILES

15. BIS 18. JULI
PLAINE DE TOURBILLON

SCORPIONS
MARK KNOPFLER
GAD ELMALEH | PEREZ
GOTTHARD | SONNY LANDRETH
JAMES GRUNTZ | LARKIN POE
AND MANY MORE

INFOS UND VORSTELLIGÄ GITS
BI ALLU TICKETCORNER FILIALÄ
UND UF LIVEMUSIC.CH

WWW.SIONSOUSLESETOILES.CH



«Der FC Sitten und der Cup? Unerklärbar»

Sie schreiben für die ganz grossen Pressehäuser in der Schweiz. Alain Kunz (Blick), Samuel Burgener (NZZ), Peter Birrer (Tagesanzeiger) und Fabian Kern (Basler Zeitung) berichten für ihre Blätter am Sonntag über den Cupfinal. Intensiv haben sie sich in den vergangenen Tagen mit den Finalisten beschäftigt. Welche Rolle spielt der Cupmythos heuer? Und: Wer stemmt die Trophäe schliesslich in den Himmel? Die Sportexperten wagen eine Prognose.

Alain Kunz, FC-Sitten-Experte «Blick» Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, die kann man nicht rational erklären. Ufos, Aliens, Nessie – und der FC Sitten in Cupfinals. Wie schauts 2015 aus? Der FCB ist Serienmeister und die Nummer 27 Europas – vor Liverpool oder Inter. Aber es gibt da den Schiss-Faktor! Jeder Walliser wird sich in die Hosen machen beim Gedanken daran, der erste Finalverlierer zu sein. Angst pur! Panik! Entsetzen! Beim Betreten des Stadions mit den 20 000 Wallisern ist das Gefühl weg. Die Hose leer. Eine Erleichterung sondergleichen! Das kennen Sie doch auch... Deshalb gewinnt Sitten.



Fabian Kern, Sportredaktor «Basler Zeitung» Basel siegt, weil der Final in Basel stattfindet und der FCB zu seiner Stärke zurückgefunden hat, in wichtigen Spielen bereit zu sein, weil Marco Streller seine Karriere unbedingt mit einem Sieg beenden will und seine Teamkollegen ihm diesen schenken wollen, weil der FCB schlicht zu stolz ist, um drei Cupfinals in Folge zu verlieren, weil Paulo Sousa in seiner ersten Saison die totale Dominanz anstrebt und weil jede Serie der Ungeschlagenheit einmal zu Ende gehen muss – auch jene märchenhafte des FC Sitten.



Samuel Burgener, «Neue Zürcher Zeitung» Der FC Basel wird den Walliser Cup-Mythos auf eine harte Probe stellen, aber der FC Sitten wird gewinnen. Die schiere Angst der Spieler, Verantwortlichen und Fans, das Spiel zu verlieren, setzt unfassbare Kräfte frei. Und etwas Zauber muss doch sein in diesem sterilen Fussballgeschäft. Es soll ein Sieg sein für diejenigen, die auch ans Spiel gehen, wenn es regnet, das Team im letzten Rang klassiert ist und der Präsident Christian Constantin vorschnell Trainer entlässt. Alle anderen? Scheinheilige.



Peter Birrer, Sportredaktor «Tagesanzeiger» Machen wir uns nichts vor: Basel gewinnt. Ist ja klar. Es gibt genügend Zahlen, die zur Prognose führen: 10-mal Meister seit 2000, 6-mal Cupsieger seither, und das Geld reicht immer, um sich das beste Kader zu leisten. Alles klar also. Wirklich? Ich habe die Worte von Staatsratspräsident Jean-Michel Cina im Ohr, als er über die Mentalität der Walliser geredet hat. Ich weiss jetzt, er ist zäh, robust, widerstandsfähig, stolz, wohl auch aufmüpfig, so eben, wie eine Mannschaft auch sein muss, die einen Favoriten ärgern will. Im FC Sitten steckt viel mehr Substanz als er das zuweilen gezeigt hat. Und welcher Spieler, egal woher, will schon als erster Cupfinalverlierer in die Clubgeschichte eingehen? Darum: Sitten gewinnt. Machen wir uns nichts vor.



JETZT GEWINNEN

CUPFINAL-WEIN

Die RZ verlost 12 Weinflaschen der Firma «Les Fils Maye SA». Jeder Cupsieger ist mit einer eigenen Etikette verewigt und somit ein Muss für jeden FC-Sitten-Fan. So sind Sie dabei: Schreiben Sie uns eine E-Mail auf info@rz-online.ch mit ihrer Adresse und Telefonnummer.

Viel Glück.

SPORT



FUSSBALLCLUB VISP

FC Visp vs FC St-Léonard

Sportplatz Mühleleye Samstag, 6. Juni, 17.00 Uhr



Hauptsponsoren:

Sponsoren:

Jugendförderer:

--	--	--

Vom Hockey zum Fussball

Visp Seit acht Jahren ist Liliane Imboden-Imhof die Leiterin Spielbetrieb beim FC Visp. «Obwohl ich am Anfang mit Fussball nichts am Hut hatte», sagt sie.

«Früher war ich mit Leib und Seele Eishockeyfan», sagt Imboden-Imhof. Mit Fussball habe sie nichts anfangen können. Dann aber ist es passiert. Ihr heutiger Mann war in verschiedenen Funktionen beim FC Visp engagiert. Durch ihn besucht sie einen Match. «Dann hat es mich gepackt», erklärt die 34-Jährige. Gleichzeitig wurde eine Stelle beim Sekretariat des FC Visp frei. «Ich wurde angefragt und habe mit meiner Zusage nicht lange gewartet.» Mittlerweile ist

sie seit acht Jahren dabei und organisiert in ihrer Funktion sämtliche Heimspiele von der 1. Mannschaft bis zu den E-Junioren. Was genau macht sie da? «Ich muss die Anspielzeiten bestimmen und unsere vier Fussballplätze für die Trainings und Matches zuteilen.» Dazu gehöre auch das Koordinieren der Spielverschiebungen. Sie sei auch Schnittstelle zwischen dem Club und dem Verband. Vor Beginn der Saison muss sie dem Verband zudem die Farbe sämtlicher Mannschaftsleibchen melden. «Insgesamt arbeite ich jeden Tag mindestens eine Stunde für den Club», sagt sie. Rechne man zudem den Aufwand an den Wochenenden dazu, so sei der Aufwand gross. Die Entschädigung, welche sie erhalte, decke den Aufwand niemals ab. «Aber um das

Geld geht es mir nicht. Die Spieler sind mir ans Herz gewachsen und darum mache ich das eher aus Leidenschaft.» Trotzdem wolle sie nun ihre Nachfolge regeln. Somit würde sie dann mehr Zeit haben, um «ihren» VfL Wolfsburg (D) zu unterstützen. Der Verein sei ihr sympathisch. Dennoch: Beim Cupfinal ist sie dabei. Ihr Tipp: «3:2 für Sitten.» **ap**



Liliane Imboden-Imhof ist seit acht Jahren beim FC Visp tätig.

Herzliche Gratulation unserem Ehrenmitglied Sepp Blatter zur erfolgreichen Wiederwahl zum FIFA-Präsidenten!

www.clinichedentalquality.ch

Online-Kostenvoranschlag

Kostenlose Untersuchung (inkl. Panoramaröntgen)
Tagesklinik (Hotelzimmer gratis)
3D-Cone-Beam-CT-Digital

- **Implantat** von höchster Qualität + Keramik Kronen **€ 980**
- **Festsitzende Vollprothesen** im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten in **24h** **€ 4.900** Hotelzimmer gratis
- **Laserbehandlung Zahnaufhellung Blancone**, ein Termin **€ 240**

Die Praxis befindet sich in der Nähe des Bahnhofs Domodossola (Italien)

Telefon: +39 0324242292
Handy: +39 3428467448

CLINICHE DENTAL QUALITY®

Zu vermieten in Naters

Schöne sonnige 2 1/2-Zimmer-Dachwohnung (53 m²) im 3. Stock mit Balkon.

Waschmaschine in der Wohnung, Lift, Kellerraum, Einstellhallenplatz.

Miete CHF 1'000.- inkl. Nebenkosten und Tiefgaragenplatz

Termin per sofort oder nach Vereinbarung.

Nähe Schulen und Einkaufszentren. Bushaltestelle ca. 100 m entfernt.

Frau M.A. Michel
076 437 52 10

BEST OF TELEFONSEX

priv. Teens ab 18: PIN 200
priv. Hausfrauen: PIN 100
strenge Lehrerin: PIN 107
lauschen (2 Girls): PIN 502
lauschen (Telefonsex): PIN 500

Tel. **0906 123 200 - Fr. 2,99/Min.**
ab Festnetz. Nach Aufforderung den gewünschten PIN eingeben
www.Telefonsex-Magazin.ch

FC Sitten wie der FC Barcelona?



«Sitten kann im Final nicht verlieren.»
Tipp 5:4 n. P., David Jelas (19), Naters

Ein rot-weisses Meer. FC-Sitten-Fans am Cupfinal 2011 in Basel.

Die Parallelen zum FC Barcelona

Der FC Barcelona – die Supermacht aus Katalonien – hat Parallelen zum FC Sitten. Wenn sich der FC Barcelona in den vergangenen zehn Jahren die Champions League holte, gewann Sitten später den Cup. Messi und Co. siegten gegen Arsenal (2006) und zweimal gegen Manchester United (2009 und 2011) in der Königsklasse, während die Walliser in denselben Jahren gegen YB (2006 und 2009) sowie Xamax (2011) siegreich waren. Auch dieses Jahr steht Barcelona im Champions-League-Final. Spieltermin: Morgen Samstag. Vor dem Cupfinal. Ein gutes Omen?

Horrende Ticketpreise

13 500 Karten verkaufte der FC Sitten offiziell an seine Fans. Präsident Constantin sagt: «Wir hätten dreimal so viel verkaufen können.» Deshalb suchen Fans auch im Internet nach Karten. Zu übertriebenen Preisen. Auf dem Ticketportal viagogo.ch gibts Karten für 249 Franken statt 30 Franken. Noch überrissener sind die Preise auf dem Kleinanzeiger ricardo.ch, wo knapp 500 Franken für eine einzige Karte geboten wurde.

Der verflixte St. Jakob-Park

Seit 2001 trägt der FC Basel seine Heimspiele im St. Jakob-Park aus. Der schöne rot-blaue Kessel ist für den FC Sitten kein beliebtes Terrain. Trotz mehreren Unentschieden gab es auch zum Teil sehr empfindliche Niederlagen am Rheinknie. Was fehlt: Ein Sieg im neuen St. Jakob-Park gegen Basel. Dieser gelang den Wallisern in 14 Jahren noch nicht. Einziges Erfolgserlebnis in Basel ist der Cupsieg 2011. Gegner war jedoch Neuenburg Xamax. Immerhin: In Cupfinals ist Sitten auch in Basel ungeschlagen.

Die Walliser auf dem Platz

Kaum ein Cupfinal, indem kein Walliser eine entscheidende Rolle spielte. Mit Balet, Bonvin, Wicky oder Sarni (siehe Finalübersicht unten) gehörten auch mehrere Walliser zu den Torschützen, wenn Sitten im Endspiel steht. Auch diesmal werden wohl Walliser auf dem Feld stehen. Daniel Follonier (21), Michael Perrier (26) und Edimilson Fernandes (19) haben reelle Chancen auf einen Einsatz. Und somit darauf, sich unsterblich zu machen.

Der 13. Titel für den 13. Stern soll her



Die Vorzeichen können nicht besser sein. Vor 50 Jahren gewinnt der FC Sitten bei seiner ersten Cupfinal-Teilnahme den ersten Titel. Am Sonntag soll es den 13. Triumph geben. Ebenso viele wie die Walliser Fahne Sterne trägt. Einen Final verlieren? Unvorstellbar. Nicht im Wallis. Nicht Sitten. Nicht dieses Jahr. Denn heuer passt alles. Der Kanton feiert sein 200-jähriges Bestehen. Und: Wenn der FC Sitten im Endspiel steht, gibts ohnehin keine Zufälle. Und keine anderen Sieger!

1965 Sitten – Servette 2:1 13. Georgy 1:0 84. Gasser 2:0	1974 Sitten – Xamax 3:2 7. Luttrop (Penalty) 1:0 21. Barberis 2:0 43. Pillet 3:0	1980 Sitten – YB 2:1 7. Balet 1:0 62. Mathez 2:1	1982 Sitten – Basel 1:0 21. Balet 1:0	1986 Sitten – Servette 3:1 42./52. Balet 2:1 82. Bonvin 3:1	1991 Sitten – YB 3:2 50./78. Orlando 2:2 79. Rey 3:2
1995 Sitten – GC 4:2 5. Ouattara 1:0 14. Assis 2:0 68. Bonvin 3:1 84. Ouattara 4:2	1996 Sitten – Servette 3:2 63. Bonvin 1:2 67. Wicky 2:2 73. Vidmar 3:2	1997 Sitten – Luzern 5:4 n.P. 1. Meyrieu 1:0 28. Gaspoz 2:1 84. Lukic (Penalty) 3:3	2006 Sitten – YB 5:3 n.P. 55. Obradovic 1:1	2009 Sitten – YB 3:2 41. Obradovic 1:2 52. Sarni 2:2 88. Afonso 3:2	2011 Sitten – Xamax 2:0 2. Sio 1:0 6. Vanczak 2:0

FREIZEIT

MONDKALENDER

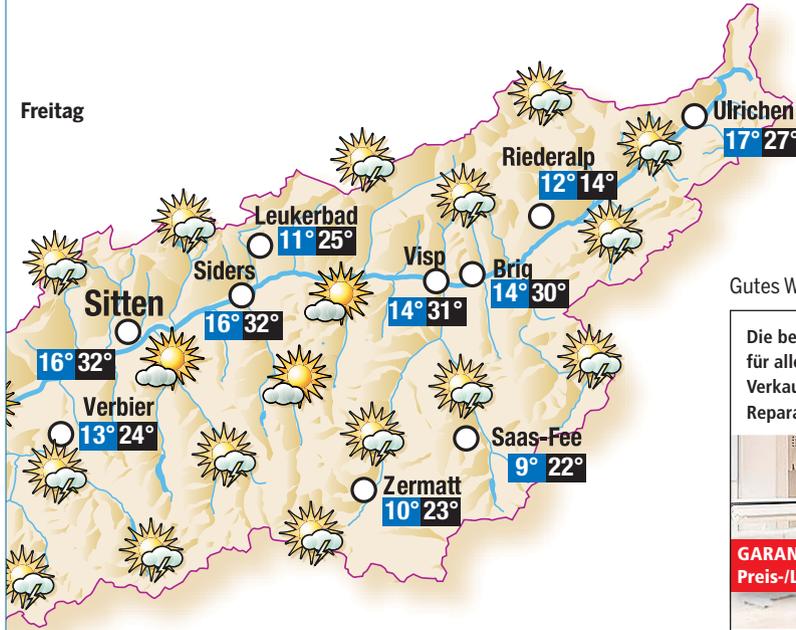
- 5 Fr** Wurzelgemüse setzen, Unkraut jäten, Kompost an-/umsetzen, Pilze sammeln, Haut- und Nagelpflege, Wurzelgemüse
- 6 Sa** ab 7.03 Uhr Hausputz, verreisen, Blütentag
- 7 So** Hausputz, verreisen, Blütentag
- 8 Mo** ab 10.17 Uhr Harmonie in der Partnerschaft, Waschtage, Fussreflexzonenmassage, Salat säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 9 Die** Harmonie in der Partnerschaft, Waschtage, Fussreflexzonenmassage, Salat säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 10 Mi** ab 13.15 Uhr Harmonie in der Partnerschaft, Waschtage, Fussreflexzonenmassage, Salat säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

	Neumond	16.6.
	zunehmender Mond	24.6.
	Vollmond	2.7.
	abnehmender Mond	9.6.

WETTER

VIEL SONNE UND HEISS MIT STEIGENDEM GEWITTERRISIKO

Der heutige Freitag startet praktisch wolkenlos in den Tag. Doch bereits im Lauf vom Vormittag bilden sich über den Bergen vermehrt Quellwolken, die über die Mittagszeit weiter anwachsen. Bereits am frühen Nachmittag muss mit ersten Regengüssen oder kleinen Gewittern gerechnet werden, die sich am Nachmittag zu stärkeren Hitzegewittern ausweiten können. Die Temperaturen erreichen bei auflebendem Südwestwind bis zu 32 Grad. Auch in der Höhe ist es warm, auf 1000 Metern werden Temperaturen über 25 Grad erwartet.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die beste Adresse für alle Miele-Geräte. Verkauf & eigener Reparaturservice.

COMPETENCE CENTER

St. Niklaus

GARANTIERT bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Telefon 027 956 13 60 www.walchmaschinen.ch

Die Aussichten

Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m	Dienstag Rhonetal	1500 m
15° 31°	12° 21°	15° 30°	12° 21°	15° 30°	12° 23°	14° 28°	11° 17°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04. Die Atmosphäre in der Beziehung ist momentan etwas unterkühlt. Strahlen Sie mal wieder, Ihr Partner wartet auf ein wenig Sonnenschein und Herzenswärme.

Krebs 22.06. – 22.07. Ein finanzielles Angebot kommt Ihnen ausserordentlich begehrenswert vor. Sichern Sie sich aber gut ab, bevor Sie sich auf ein grösseres Risiko einlassen.

Waage 24.09. – 23.10. Da Sie ein aufgeschlossener und kommunikativer Mensch sind, sind Sie stets offen für neue Kontakte. Das wirkt sich beruflich wie auch privat sehr vorteilhaft aus.

Steinbock 22.12. – 20.01. Sie bekommen jetzt eine sehr gute Gelegenheit, sich bei Kollegen und Vorgesetzten in ein besseres Licht zu stellen. Seien Sie jetzt nur nicht zu bescheiden.

Stier 21.04. – 20.05. Vertrauen Sie auf Ihre eigenen Kräfte. Sie stehen zwar vor einer Aufgabe, die Ihnen unlösbar erscheint, werden aber erkennen, dass Sie sehr stark sein können.

Löwe 23.07. – 23.08. Auch wenn Sie sich momentan sehr fit fühlen, sollten Sie Ihrem Körper nicht zu viel zumuten. Sie werden in absehbarer Zeit noch eine Menge Kraft brauchen.

Skorpion 24.10. – 22.11. Die Liebessterne machen sich zwar momentan etwas rar, doch Ihr Einfallsreichtum könnte der Schlüssel zum Glück sein. Lassen Sie sich ruhig aus- und verführen.

Wassermann 21.01. – 19.02. Sie vergeuden momentan eine Menge Zeit damit, zu viele neue Dinge zu planen. Versuchen Sie lieber, sich mit einem laufenden Vorhaben aktiv zu beschäftigen.

Zwillinge 21.05. – 21.06. Sie sollten in dieser Woche versuchen, eine Situation weniger verbissen zu sehen. Mit Humor lässt sich so manches relativieren. Zeigen Sie Selbstbewusstsein!

Jungfrau 24.08. – 23.09. Mit noch mehr Schwung haben Sie durchaus bessere Chancen, momentan auch härtere Probleme zu meistern. Grübeln Sie nicht so viel, sondern packen Sie jetzt zu!

Schütze 23.11. – 21.12. Die Singles unter Ihnen sollten jetzt häufiger ausgehen, kräftig flirten, aber nicht nur aufs Äussere schauen, damit sie die Chance ihres Lebens nicht übersehen.

Fische 20.02. – 20.03. Bleiben Sie optimistisch, aber verlieren Sie sich nicht in Träumereien. Sie müssen mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben, wenn Ihre Vorhaben gelingen sollen.

RÄTSEL

zweiter Gras- schnitt	Karotte	Beam- ten- bezüge	▽	▽	et cetera (Abk.)	japan. Verwal- tungs- bezirk	häufig
▷	▽				chem. Zeichen für Helium	○ 5	▽
▷		○ 6			▽	○ 2	
stellver. Bahn- hofsvor- steher		russi- scher Frauen- name		deutsche Vorsilbe	▷		
Abk.: Höhere techn. Lehranst.	▷	▽	○ 4				
Wagen- teil	▷						
austra- lischer Strauss	○ 9						
Handels- spanne	Tele- fonat		○ 7				
▷	▽			▽	Mutter von Abel (A.T.)	Körper- aus- strah- lung	franzö- sischer Artikel
bayrisch: nein	▷		Wärme- spender		Abk.: Orien- tierungs- lauf	▷	▽
Schweiz. Muster- messe		rote Beete	▷	▽			○ 8
▷				Gewinner: Ernst Müller Glis			
Abk.: Frauen- hilfs- dienst	▷	○ 1					
ungar.- schweiz. Pianist, † (Géza)	Roulette- farbe	ungar. Name der Donau		Auflösung RZ Nr. 20			
▷	▽	▽					
un- modern (engl.)	▷			DIPLOMAT DEIKE-PRESS-0818CH-18			
Tochter des Kadmos (Sage)	○ 3						
kostbar, selten	▷						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

Erlebniscutschein im Wert von Fr. 50.–, 185 schmackhafte Kostproben, Köstlichkeiten oder Weindegustationen für 2 Personen. www.smartbox.com. Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch. Einsendeschluss ist der 8. Juni 2015. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT JUNI

FLEISCH



Mexikanische Hackfleisch-Krapfen

coop
Für mich und dich.

⌚ in 65 Minuten auf dem Tisch Ⓜ 2081 kJ / 498 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|---|---|
| 1 Zwiebel | ½ TL Kreuzkümmelpulver |
| 1 Knoblauchzehe | 1 TL Salz |
| 1 roter Peperoncino | wenig Pfeffer |
| ¼ Bund glattblättrige Petersilie | 1 ausgewallter Blätterteig (ca. 25 x 42 cm) |
| 300 g Hackfleisch (Rind) | 1 Ei |
| 3 EL Maiskörner aus der Dose (ca. 80 g) | |
| 4 EL Tomatenpüree | |

vor- und zubereiten: ca. 35 Minuten backen: 30 Minuten

- Zwiebel und Knoblauch fein hacken, Peperoncino entkernen, in Streifen schneiden, Petersilie fein schneiden. Alles mit Fleisch, Mais und Tomatenpüree in einer Schüssel mischen, würzen.
- Teig entrollen, mit dem Backpapier auf ein Blech legen, in 4 gleich grosse Rechtecke schneiden. Ei verrühren, Teigländer damit bestreichen. Füllung auf jeweils einer Teighälfte verteilen, dabei einen Rand von 2 cm frei lassen.
- Teig zu Krapfen zusammenlegen, Ränder mit einer Gabel gut andrücken. Krapfen mit Ei bestreichen, mehrmals einstechen.
Backen: ca. 30 Min. in der unteren Hälfte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens.
Dazu passt: Blattsalat.



Tipp: Rindfleisch durch gemischtes Hackfleisch ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Für Sparer:
20%
Rabatt auf alle Schaumweine*

Gültig bis Samstag, 6. Juni 2015 in den Coop Supermärkten.

***Ausgeschlossen: Champagner und Aktionen.**
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop
Für mich und dich.

RZ-MOVIES



GLÜCKLICHSEIN

Der 83-jährige Psychiater und Bestsellerautor Irvin D. Yalom ist der wohl bedeutendste Vertreter der existenziellen Psychotherapie. Eine faszinierende Persönlichkeit, die uns nicht nur auf die Suche nach den Tiefen und Untiefen der menschlichen Psyche mitnimmt, sondern auch intime Einblicke in sein eigenes Innenleben gibt. In «Yaloms Anleitung zum Glücklichsein» lässt er uns an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben und gibt uns Antworten auf Fragen, die uns alle bewegen: Wie lebe ich ein glückliches und erfülltes Leben? Wie führe ich eine harmonische Beziehung? Und wie kann ich alte Verhaltensmuster durchbrechen?

Weitere Filme auf:

www.rzmovies.ch

Bergdorf-EM-Spiel in Gspon

Gspon Am kommenden Freitag und Samstag, 5. und 6. Juni, findet auf dem höchstgelegenen Fussballplatz Europas in Gspon, der Ottmar Hitzfeld Gspon Arena, die Promotion zur Bergdorf-EM 2016 statt.

Lanciert wird die Veranstaltung am Freitag, 5. Juni, um 18.00 Uhr mit einem Training und Meisterschaftsspiel des FC Gspon. Ab 19.00 Uhr gibts einen Fondue-Plausch.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Bergdorf-EM-Spiels zwischen der Schweiz und England. Bereits ab 9.00 Uhr ist ein Kantinenbetrieb garantiert. Mit einem Raclette-Plausch ab 12.00 Uhr wird das Event so richtig lanciert. Um 14.00 Uhr spielt der FC Gspon Senioren gegen den FC Grossrat. Um 16.00 Uhr wird das Bergdorf-EM-Spiel zwischen der Schweiz (FC Gspon) und England (FC Peel Saint German) angepfiffen. Mit der Partie zwischen den Damen des FC Gspon und des FC Simp-

lon-Dorf um 18.00 Uhr findet der Fussball-Nachmittag seinen Abschluss.

Der Fussball-Event in Gspon ist ein Erlebnis für die ganze Familie auf 2000 Meter über Meer. Zwischen Stalden, Staldenried und Gspon besteht ein durchgehender Seilbahnbetrieb. Wie

die Veranstalter mitteilen, sollen mit diesem Anlass auf spielerische Art und Weise die Berge mit der Bevölkerung positiv in Szene gesetzt werden. Zudem wird unter dem Motto «Sport Meets Charity» mit Ballspenden die soziale Verantwortung wahrgenommen. **rz**



(Foto: zvg)

Fussball vor traumhafter Kulisse: Auf dem höchstgelegenen Fussballplatz Europas findet am Samstag das Spiel zwischen der Schweiz und England statt.

ALETSCHE-CAMPUS.CH



ALETSCHE CAMPUS
MIETER IN NATERS GESUCHT



BÜROLOKALI



MIT EMPFAANG UND GABINE



GRÄCH FÄR ZIGGLU SUMMER 2015



APROA AG, T 027 922 20 50, BRIG@APROA.CH

BRAUCHEN SIE
EINE ÜBERSETZUNG!



An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Münzenstube
Thun

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

LEUKERBAD.CH



Kita Champignon «Praktikantin gesucht»

Die Kita Champignon Leukerbad sucht ab 01. August 2015 eine flexible, kinderliebende und engagierte Praktikantin in Jahresstelle (100%).

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung bis Dienstag, 30. Juni 2015 entgegen. Für Fragen ist Yolanda van de Poel unter +41 27 470 43 33 erreichbar.



LEUKERBAD

Kita Champignon, Rathausstrasse 25, 3954 Leukerbad

Tag der offenen Tore:
Samstag, 6. Juni, 10–17 Uhr

Musik • Speis • Trank

EINTRITT FREI



Gardemuseum

Freunde
der Festung
Naters



Festung Naters

LA CAVERNA

Museum
Simplon-Festung

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
CAPITOL
BRIG

Fr 05.06.	18.00 h	Bouboule F/d Cinéculture
	20.30 h	San Andreas 3D
Sa 06.06.	18.00 h	Woman in Gold Cinéculture E/df
	20.30 h	San Andreas 3D
So 07.06.	18.00 h	Woman in Gold Cinéculture E/df
	20.30 h	San Andreas 3D
Mo 08.06.	20.30 h	Bouboule F/d Cinéculture
Di 09.06.	20.30 h	Bouboule F/d Cinéculture
Mi 10.06.	18.00 h	Woman in Gold Cinéculture E/df
	20.30 h	San Andreas 3D



Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Fr 05.06.	20.30 h	Spy – Susan Cooper Undercover
Sa 06.06.	20.30 h	Spy – Susan Cooper Undercover
	14.00 h	Ostwind 2
So 07.06.	17.00 h	Spy – Susan Cooper Undercover
	20.30 h	Mad Max – Fury Road
Mo 08.06.	20.30 h	X + Y
Di 09.06.	20.30 h	Spy – Susan Cooper Undercover
Mi 10.06.	20.30 h	Spy – Susan Cooper Undercover



Reservierungen unter: 027 946 16 26
2 ½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

11. VW-Bus-Treffen

Mörel Vom 5. bis 7. Juni findet auf dem ehemaligen Camping «Felsheim» in Mörel das 11. internationale VW-Bus-Treffen statt.

Das VW-Bus-Treffen wird jedes Jahr am Wochenende von Fronleichnam organisiert. Es hat einen familiären Charakter und das gemütliche Beisammensein steht im Vordergrund. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung ist der Racletteabend am Freitag. Der Freitagabend wird musikalisch umrahmt von «Dodo» und seiner unnachahmlichen VW-Bus-Hymne «Hippie-Bus».

Am Samstag spielt die AK-Band. An beiden Tagen werden Grillspezialitäten serviert und es gibt einen Barbetrieb. **rz**



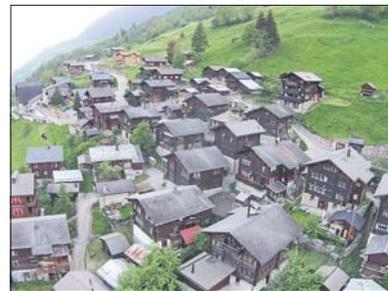
Das VW-Bus-Treffen hat Tradition.

«Strassufäscht»

Betten Am kommenden Samstag, 6. Juni, findet das erste «Strassufäscht» in Betten statt.

Um 10.00 Uhr wird das Fest eröffnet. An sechs Bars haben die Besucher die Möglichkeit, sich zu verpflegen. Einer der Höhepunkte ist das Bobby-Car-Rennen, welches um 13.30 Uhr gestartet wird. Um 18.00 Uhr gibts das «Fiirabebier» auf dem Dorfplatz mit musikalischer Unterhaltung der «Aletschmüsig». Die Strasse innerorts von Betten ist von 8.30 bis 19.30 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt. Eine Extrabahn Rich-

tung Bettmeralp verkehrt um 1.00 und 2.00 Uhr früh, eine Bahn Richtung Betten Talstation um 1.30 Uhr. **rz**



Betten – ein Dorf in Feststimmung.

Agenten-Komödie

Visp Die ungewöhnliche Agenten-Komödie von den Machern von «Taffe Mädels» ist ab jetzt im Visper Kino Astoria zu sehen. Wer wieder einmal Lust hat, Tränen zu lachen, sollte dieses



Es darf gelacht werden bei der Agenten-Komödie SPY.

Wochenende den Film SPY nicht verpassen.

Susan Cooper (Melissa McCarthy) ist eine bescheidene Schreibtisch-Agentin. Als jedoch ihr Partner (Jude Law) ausfällt und ein weiterer Top-Agent (Jason Statham) in Gefahr gerät, meldet sie sich freiwillig, um undercover in die Welt der Drogendealer und Ganoven einzutauchen und die Welt vor einer Katastrophe zu bewahren. So entwickelt sich Susan Cooper zur unbedarften Heldin der gefährlichsten Mission des CIA. Denn wer ist unsichtbarer als sie? Um eine Katastrophe zu verhindern, macht sie sich auf die Suche nach einer versteckten Bombe – getarnt als alleinerziehende Mutter aus Iowa. **rz**

Mehr Infos unter www.kino-astoria.ch

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Niedergampel, 5./7.6.,
20.00 Uhr/17.00 Uhr, Turnhalle
«Lena, eine musikalische Romanze»
Naters, 6.6., 10.00 – 17.00 Uhr, Museum
Simplon-Festung, Tag der offenen Tore
Naters, 12.6., 19.00 Uhr, Festung,
Fotoausstellung: Pater Erdmann
Brig, 13.6., 19.00 Uhr, Kollegiumskirche
Oberwalliser Vokalensemble «Larmes»
Frauenfeld, 14.6., 17.00 Uhr, Evang.
Kirche, Oberwalliser Vokalensemble
«Larmes»

Ausgang, Feste, Kino

Gornergrat, 5./6.6., ab 11.00 Uhr
Gornergrat- und Bergführer-Fest
Betten Dorf, 6.6., Strassufäscht
Bürchen, 12.6. – 14.6., Oberwalliser
Tambouren- und Pfeiferfest
Visp, 28.6., ab 9.45 Uhr, St. Martiniplatz
Eidgenössisches Schützenfest
Sion, 15. – 18.7., Plaine de Tourbillon
«Sous les étoiles»

Vereine, Organisationen, Kurse

Lourdes, 19.6. – 25.6.,
Sommerwallfahrt

Sport und Freizeit

Riederalp, 4.6., Golfclub Riederalp
Platzeröffnung
Gspion, 5./6.6., Ottmar Hitzfeld Gspion
Arena, «EM-Spiel» Schweiz vs. England
Mörel, 5.6. – 7.6., ab Freitag Mittag
offen, 11. VW Bus-Treffen
Visp, 6.6., 17.00 Uhr, Sportplatz Mühleye
FC Visp – FC St-Léonard
Riederalp, 7.6. – 8.6., Golfclub
Eröffnungsweekend mit
50% Green Fee Ermässigung
Belalp, 13.6., Aufalpfung mit Stechfest
Blatten-Belalp, 14.6.,
11.00 – 16.00 Uhr, Reka Feriendorf
Tag der offenen Tür

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



**SICHERN SIE SICH IHREN
PLATZ MIT EINEM ABO**

ÜBERSICHT DER ABONNEMENTE
www.lapostevisp.ch

STUDENTEN/LERNENDE: 50%

INFOS UND RESERVATION: 027 948 33 11

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



SCHULE AUF BAUERNHOF

Das Projekt besteht seit 30 Jahren. Allein in den vergangenen 10 Jahren besuchten mehr als eine viertel Million Kinder einen Schultag auf dem Bauernhof. Das RZ-Magazin war in Niedergesteln dabei.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



MUSIK-VIDEODREH

Die BSP Studio GmbH dreht immer wieder mit verschiedenen Künstlern Musikvideos. Diesmal war der Schauplatz im Lötschental mit Hugo Keusch alias Hugo von Boswil.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



ABBA-MUSICAL

Zu Ehren der erfolgreichen schwedischen Popband haben die Visper Primarschulen ein ABBA-Musical einstudiert. Das RZ-Magazin hat eine der Aufführungen im La Poste besucht.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Kompost.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Liebes Rot Flüh Teil 3.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 – 19.50 Uhr

FREUNDE DER ALPENWELLE



DIE VEREINSENSENDUNG

Die Vereinssendung der Freunde der Alpenwelle.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Semino Rossi live in Wien Teil 1.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



Täglich Preise zu gewinnen! Diesen Monat:

1 FLASCHE APOLOGIA PINK PROVINS

JETZT
MITMACHEN
& GEWINNEN

QUICKLINE valais.com

Varen – Zentrum der Musikanten

Varen Bereits zum 80. Mal feierten die Oberwalliser Musikantinnen und Musikanten zusammen ein Musikfest. Varen war während drei Tagen Gastgeber eines unvergesslichen Events. Ein Einmarsch der zahlreich teilnehmenden Musikgesellschaften fand am Samstag und Sonntag statt. Sieger wurden in der 1. Klasse die Musikgesellschaften «Saltina», Brig (Saalwettspiele) und «Belalp», Naters (Einmarsch). Die Sieger wurden in vier Stärkeklassen erkoren.



Hätschi Tenisch (45) aus Simplon und Nadine Welschen (30) aus Glis.



Max Imboden (33), Lars Zenhausern (41) und Gaston Schaller (47), alle aus St. Niklaus.



Robin Eyer (28) aus Ried-Brig, Christine Imhof (29) aus Ernen und Ivan Tenisch (33) aus Termen.



Fredy Knubel (55) aus Bürchen, Beat Brenner (63) aus Salgesch und Paul Inderkummen (65) aus Erschmatt.



Irene Zumofen (65), Monika Lehmann (68) und Arthur Varonier (60) aus Varen.



Beat Zeiter (61) aus Varen und René Zimmermann (62) aus Visperterminen.



Sarah Julen (51) aus Zermatt, Brigitte Iffarth (38) aus St. Niklaus und Gabi Truffer (54) aus Zermatt.



MG Edelweiss St. Niklaus.



Fani Lomberto (43) und Reinhold Loretan (55) aus Varen.



Nicole Hildbrand (15) und Deborah Ruppen (17) aus Gampel.



René Bayard (61) aus Varen und Roland Loretan (61) aus Salgesch.



Michaela Schmid (45) und Arnold Schmid (55) aus Ausserberg.



Serge Schnyder (18) aus Lalden und Raphael Amacker (18) aus Eischoll.

FOTOS Angelique Epinette



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

das isch nit fer d'Chatz

Wellness Spa Hotel

Pirmin Zurbriggen ★★★★★



Saas-Almagell

Tel. 027 957 23 01

www.zurbriggen.ch

5 Jahre Bestes Ferienhotel (niceprice) der Schweiz